



Inhaltsverzeichnis

Vorwort der Geschäftsführung: Wir wachsen nachhaltig	5
Die Vinzenz Gruppe – wer wir sind	6
Unser Umweltmanagementsystem	7
Unsere Umweltpolitik	11
Unsere Umweltaspekte	12
Leistungszahlen der Vinzenz Gruppe.....	14
Energie – Gesamtbetrachtung	15
Energie – Fernwärme, Erdgas und Heizöl	16
Energie – Elektrischer Strom	17
Energie – Treibstoffe – Mobilität	18
Wasser	19
Desinfektions- und Reinigungsmittelchemikalien	20
Lebensmitteleinsatz	21
Sonstige relevante Materialverbräuche	22
Abfall	23
Abfallbilanz	24
Emissionen in die Luft – Treibhausgase	25
Emissionen in die Luft – Schadstoffe	26
Emissionen ins Wasser – Schadstoffe	27
Biodiversität	28
Zentrales Umwelt-Verbesserungsprogramm	29
Organisationseinheiten des Umweltmanagementsystems nach EMAS	31
– Ordensklinikum Linz Barmherzige Schwestern	32
– Krankenhaus der Barmherzigen Schwestern Ried	34
– Barmherzige Schwestern Krankenhaus Wien	36

Inhaltsverzeichnis

- Herz-Jesu Krankenhaus Wien 38
- St. Josef Krankenhaus Wien 40
- Göttlicher Heiland Krankenhaus Wien 42
- Orthopädisches Spital Speising 44
- Barmherzige Schwestern Pflege Haus St. Katharina 46
- Barmherzige Schwestern Pflege Haus St. Louise 48
- Origo Gesundheitszentren – sowhat. 50
- LABCON – Medizinische Laboratorien 52
- IML Integrated Medical Logistic 54
- Vinzenz Gruppe Service – kulinario® 56

- Gültigkeitserklärung 58**
- Impressum 59

Wir wachsen nachhaltig

Mit der vorliegenden Umwelterklärung der Einrichtungen, an denen die Vinzenz Gruppe beteiligt ist, wollen wir Ihnen einen fundierten Einblick in unser Umweltprogramm geben und aufzeigen, was bisher schon erreicht wurde.

Dabei geht es uns nicht nur um die Darstellung konkreter Meilensteine und Zahlen, sondern auch um das Sichtbarmachen wichtiger Werte. Denn die Bewahrung der Schöpfung war, ist und bleibt im Sinne unserer christlichen Gründerinnen ein wegweisender Auftrag für unser Handeln. Unser Einsatz für umfassende Gesundheit, die von Herzen kommt, und unsere Bemühungen für eine nachhaltige, zukunftsweisende Entwicklung sind vor diesem Hintergrund untrennbar miteinander verbunden.

Deshalb leisten die Einrichtungen, an denen die Vinzenz Gruppe beteiligt ist, in Sachen Umweltmanagement schon immer ein Stück mehr, als man es von einem österreichischen Gesundheitsanbieter erwarten darf.

Wir sehen Umweltschutz nicht als Einschränkung, sondern als Chance für einen klugen Umgang mit Ressourcen. Wir nutzen neue Technologien und Konzepte gezielt und verantwortungsvoll, um mehr aus weniger zu machen. Wie im medizinischen Bereich eröffnet uns die Digitalisierung auch beim Umweltmanagement vollkommen neue Perspektiven, die wir offensiv umsetzen.

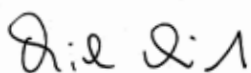
Sanierungen, Neubauten und neue Einrichtungen waren und sind für uns eine willkommene Möglichkeit, Ressourcen nachhaltig und im Sinn der Kreislaufwirtschaft einzusetzen. Wir wachsen eben in jeder Hinsicht nachhaltig. Auch im Umgang mit Abfällen forcieren wir – wo dies möglich und sinnvoll ist – Recycling und Kreislaufwirtschaft. Nachhaltiges Denken und effizientes Wirtschaften sind für uns keine Gegensätze, sondern die beiden Seiten der gleichen Medaille.

Der ganzheitliche Zugang zu Mensch und Umwelt ist für uns auch deshalb Teil unserer ideellen DNA, weil es für mehr menschliche Gesundheit immer auch eine gesunde Umwelt braucht.

In diesem Sinn wünschen wir Ihnen mit dem neuen Umweltbericht eine interessante und wert(e)volle Lektüre!



Foto: © Peter Mayr



Dr. Michael Heinisch



Mag. Stephan Lampl

Die Vinzenz Gruppe – wer wir sind

Die Vinzenz Gruppe ist einer der größten privaten Träger von gemeinnützigen Gesundheitseinrichtungen in Österreich. Sie ist in Wien, Oberösterreich und Niederösterreich an neun Krankenhäusern sowie an verschiedenen Pflegeeinrichtungen, Rehabilitationszentren und sonstigen Gesundheitseinrichtungen beteiligt.

Rund 10.000 Mitarbeiter*innen setzen sich in diesen Einrichtungen gemeinsam mit der Vinzenz Gruppe für ein Gesundheitswesen in Österreich ein, in dem kompetente Medizin und Pflege von Herzen kommen.

Seit Generationen vertrauen die Menschen der Medizin und Pflege in den Ordenskrankenhäusern, an denen die Vinzenz Gruppe beteiligt ist. In den vergangenen Jahren sind viele neue Angebote und Einrichtungen dazu gekommen. Doch unser Fundament ist immer das Gleiche geblieben: Unsere christlichen Wurzeln und unser leidenschaftliches Engagement, wenn es darum geht, Lösungen gegen die Not der Zeit zu finden.

Die Ziele dieses Fundaments verbinden die Vinzenz Gruppe mit mehreren Orden und Mit-Eigentümerinnen. Mit der Kraft der Gemeinschaft sucht die Vinzenz Gruppe Antworten auf

Probleme im Gesundheits- und Sozialwesen, für die es im System oft noch keine Lösung gibt. Mit Innovationen, die nichts umstürzen, aber vieles besser machen. Deswegen werden Innovationen von uns nicht nur entwickelt und verfolgt, sondern auch nachhaltig verankert.

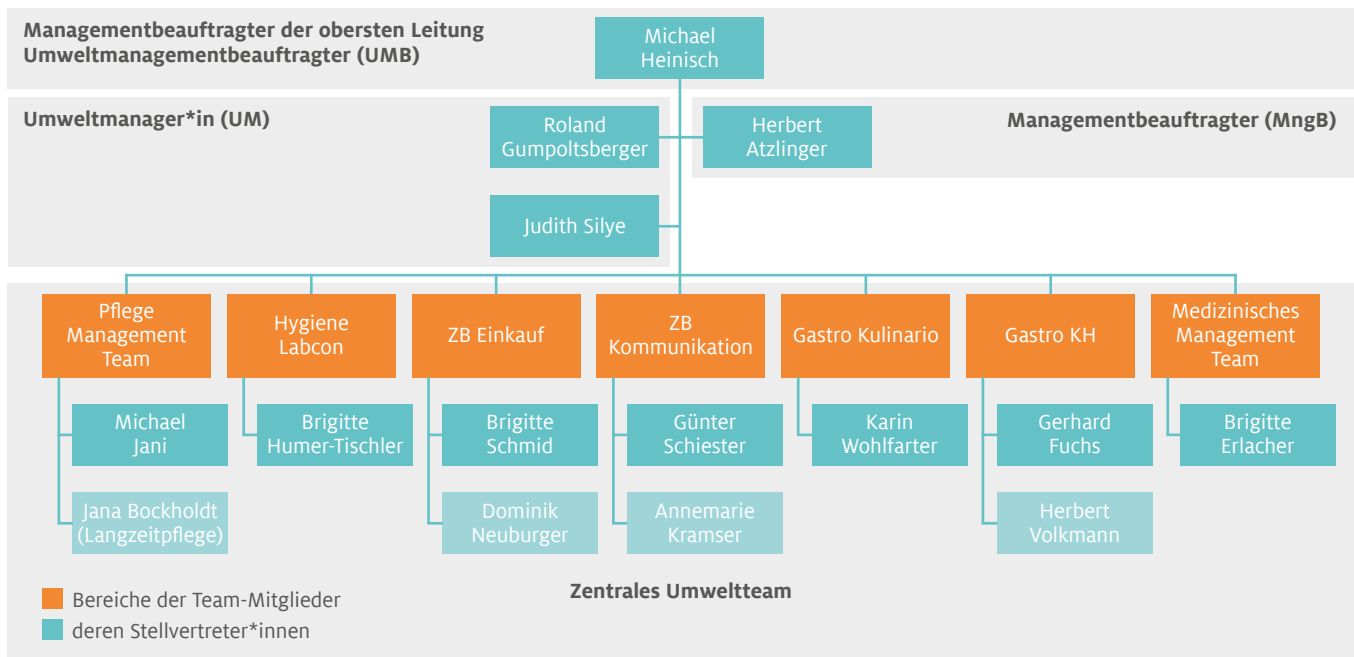
Wesentliche medizinische und nichtmedizinische Dienstleistungen für Gesundheitseinrichtungen werden unter dem Dach der Vinzenz Gruppe Service angeboten. Diese Unternehmen stellen ihr Knowhow und ihre Angebote sowohl den mit der Vinzenz Gruppe verbundenen Unternehmen als auch externen Unternehmen zur Verfügung. So unterstützt zum Beispiel SANTESIS - ein verlässlicher Partner in der Technik für Gesundheit - mit ihrem Fachwissen das gruppenweite Umweltmanagement.

Unser Umweltmanagementsystem

Im Fokus unseres EMAS-konformen Umweltmanagementsystems steht die laufende Verbesserung unserer Umweltleistung an unseren Standorten. Wobei im Sinne des umfassenden Umweltschutzes die gesamte Wertschöpfungskette unserer eingesetzten Materialien und Energieträger betrachtet wird. Im Zuge der Umweltprüfung haben wir den Ist-Stand und eine erste Auswahl an Verbesserungsoptionen erhoben. Einiges konnten wir bereits umsetzen, viele weitere Vorschläge sind in die jeweiligen Umweltverbesserungsprogramme der Standorte eingeflossen. Der Rest ist im Ideenspeicher festgehalten, der die Basis für Umweltprogramme der kommenden Jahre ist. Unsere Umweltpolitik, unsere strategischen Umweltziele und die wesentlichen

Umweltaspekte sind die grundlegenden Orientierungspunkte für das Festlegen von Einzelzielen und Maßnahmen.

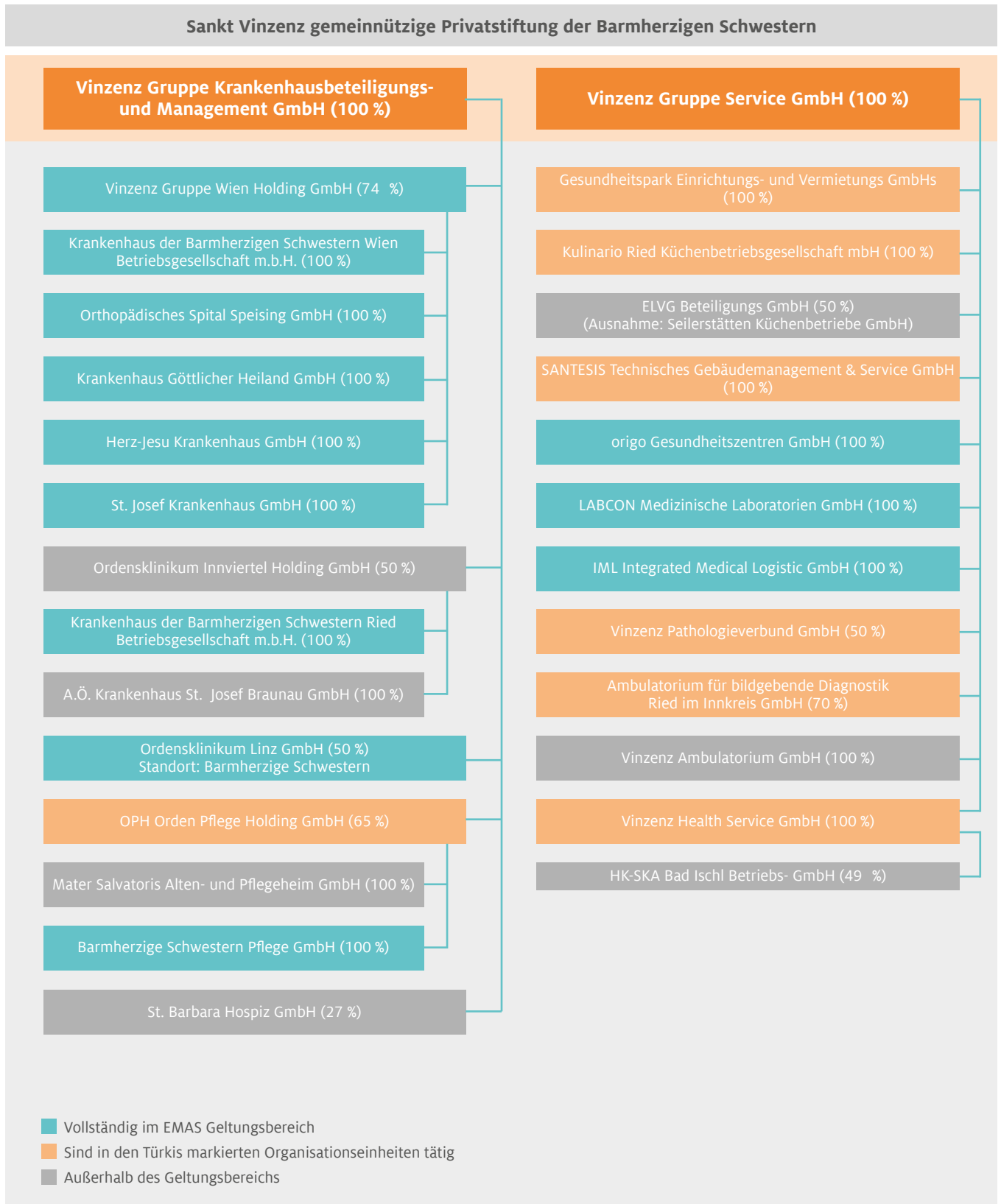
Die oberste Verantwortung für das Umweltmanagementsystem liegt direkt bei der Geschäftsführung, die auch als Managementbeauftragter der obersten Leitung (UMB) bestellt wurde. Der Managementbeauftragte (MngB) fungiert als Sprachrohr zwischen der Geschäftsführung (UMB) und dem*der Umweltmanager*in (UM), die für die operative Einführung und Aufrechterhaltung des unternehmensweiten Umweltmanagementsystems nach EMAS verantwortlich sind. Die UM werden wiederum von einem zentralen Umweltteam beraten und unterstützt und haben an relevanten Standorten Umweltkoordinatoren zur Seite gestellt bekommen, die mit Hilfe von dezentralen Umweltteams das Umweltmanagementsystem vor Ort aufrechterhalten helfen.



An unseren Standorten gibt es eine Reihe von Beauftragten, die teilweise aufgrund gesetzlicher Erfordernisse, teilweise aus eigenem Antrieb geschaffen wurden. Einige davon haben auch aus Sicht des Umweltschutzes relevante Aufgaben:

- ▶ Abfallbeauftragte*r
- ▶ Gefahrgutbeauftragte*r
- ▶ Sicherheitsfachkraft
- ▶ Sicherheitsvertrauensperson
- ▶ Brandschutzbeauftragte*r
- ▶ Brandschutzwart
- ▶ Hygienefachkraft
- ▶ Strahlenschutzbeauftragte*r
- ▶ Arbeitsmedizinerin*/-mediziner*

Nachfolgende Abbildung veranschaulicht den Anwendungsbereich sowie die Systemgrenzen unseres Umweltmanagementsystems. Über die farbliche Markierung wird signalisiert, ob das Unternehmen einen eigenen Standort hat, oder in den Standorten integriert ist (Gesellschaftsstruktur Stand Februar 2023).



Das vorliegende UMS nach EMAS gilt für die Vinzenz Gruppe, Vinzenz Gruppe Service GmbH und allen Tochterunternehmen, die zu mehr als 50 % im Besitz dieser Unternehmen sind*. Eine Ausnahmen dabei ist Ordensklinikum Linz GmbH**. Trotz der 50 % Beteiligung der Vinzenz Gruppe wird nur der Standort Barmherzige Schwestern ins UMS integriert. Der Standort Ordensklinikum Linz Elisabethinen ist nicht im UMS integriert.

Für die Erfassung der umweltbezogenen Ausgangsbasis und die Durchführung der Umweltbetriebsprüfung wurden die Daten der sieben Krankenhausstandorte mit allen am Stand-

ort situierten Tochterunternehmen, die beiden Standorte der Barmherzigen Schwestern Pflege (Haus St. Katharina, Haus St. Louise), LABCON, Origo – sowhat (3 Standorte gesamt) sowie der IML und der Vinzenz Gruppe Service (Servicebereich Kulinarium Linz-Wegscheid) betrachtet. Das Bewerten einzelner Nutzereinheiten (Sub-Einheiten) ist aufgrund fehlender Messeinrichtungen und Unterscheidungen nicht möglich.

Nachfolgend werden jene Organisationseinheiten der Vinzenz Gruppe Service beschrieben, welche in den beschriebenen Standorten tätig sind.

Weitere Organisationseinheiten

SANTESIS Technisches Gebäudemanagement und Service GmbH

SANTESIS beschäftigt sich speziell mit Technik und Serviceleistungen in Gesundheits- und Sozialeinrichtungen.

2006 gegründet erbringt sie Gesamtbetriebsführungsleistungen mit den Schwerpunkten Medizin-, Bau- und Haustechnik sowie infrastrukturelles und kaufmännisches Gebäudemanagement. Ebenso hat Energie- und Umweltmanagement einen ausgeprägten Stellenwert. Ein weiterer Fokus liegt auf IT und Innovation. Mit der modernen CAFM Software NOVA-FM und deren mobilen Anwendungen und der Dokumentationssoftware für AEMPs sichert SANTESIS die gesetzeskonforme Dokumentation der Prozesse, optimiert die Abläufe und sorgt damit auch für die Rechtssicherheit.



www.santesis.at

Vinzenz Pathologieverbund GmbH

Der Vinzenz Pathologieverbund Linz-Ried ist einer der größten Anbieter pathologischer Leistungen in Österreich mit insgesamt 96 Mitarbeiter*innen.

Durch die enge Zusammenarbeit der Institute des Ordensklinikums Linz und des Krankenhauses der Barmherzigen Schwestern Ried kann ein sehr umfassendes und hoch spezialisiertes Diagnose-Spektrum abgedeckt werden. Das wiederum schafft beste Voraussetzungen für eine erfolgreiche Behandlung der Patienten. Insbesondere in den Bereichen der Mamma- und gynäkologischen Pathologie, der Endokrinpathologie (Schilddrüse), sowie der Mikrobiologie bzw. Infektionsdiagnostik nimmt der Vinzenz Pathologieverbund in Österreich eine führende Rolle ein. Diese Einrichtungen werden dem jeweiligen Krankenhaus Standorten zugeordnet.



www.pathologieverbund.at

Vinzenz Pathologieverbund GmbH

Reha.ambulant – das wohnortnahe Alternativangebot der Vinzenz Gruppe zur stationären Rehabilitation mit insgesamt 21 Mitarbeiter*innen.

Die Schwerpunkte liegen in der ambulanten Rehabilitation von orthopädischen und onkologischen Erkrankungen. Derzeit gibt es 3 Standorte: Reha.ambulant Linz Herrenstraße, Reha.ambulant Wien Speising und Reha.ambulant Ried. Diese Einrichtungen werden dem jeweiligen Krankenhaus Standorten zugeordnet.



Reha.ambulant

www.reha-ambulant.at

* Der besseren Lesbarkeit wegen wird in Folge nur von Vinzenz Gruppe gesprochen. Gemeint sind die oben genannten Unternehmen gesamt.

** Krankenhäuser Elisabethinen Linz und Barmherzige Schwestern Linz; ein Gemeinschaftsunternehmen mit die elisabethinen linz-wien gmbh.

Ambulatorium für bildgebende Diagnostik Ried im Innkreis GmbH

Beim Ambulatorium für bildgebende Diagnostik handelt es sich um ein MR &CT Institut welches sich im Krankenhaus der Barmherzigen Schwestern in Ried befindet. Insgesamt können diesem Unternehmen 19 Mitarbeitende zugeordnet werden.



Vinzenz Health Service GmbH

Die Vinzenz Health Service GmbH befasst sich mit organisatorischer Beratung im Gesundheitsbereich, wobei dies vorwiegend für Krankenhäuser tätig ist. Das Herz Reha Zentrum Bad Ischl wird gemeinsam von der SVS und der Vinzenz Health Service GmbH (49 %) geführt. Die Vinzenz Health Service GmbH mit einer* m operativen Mitarbeiter*in wird dem Standort Barmherzige Schwestern Wien zugeordnet.

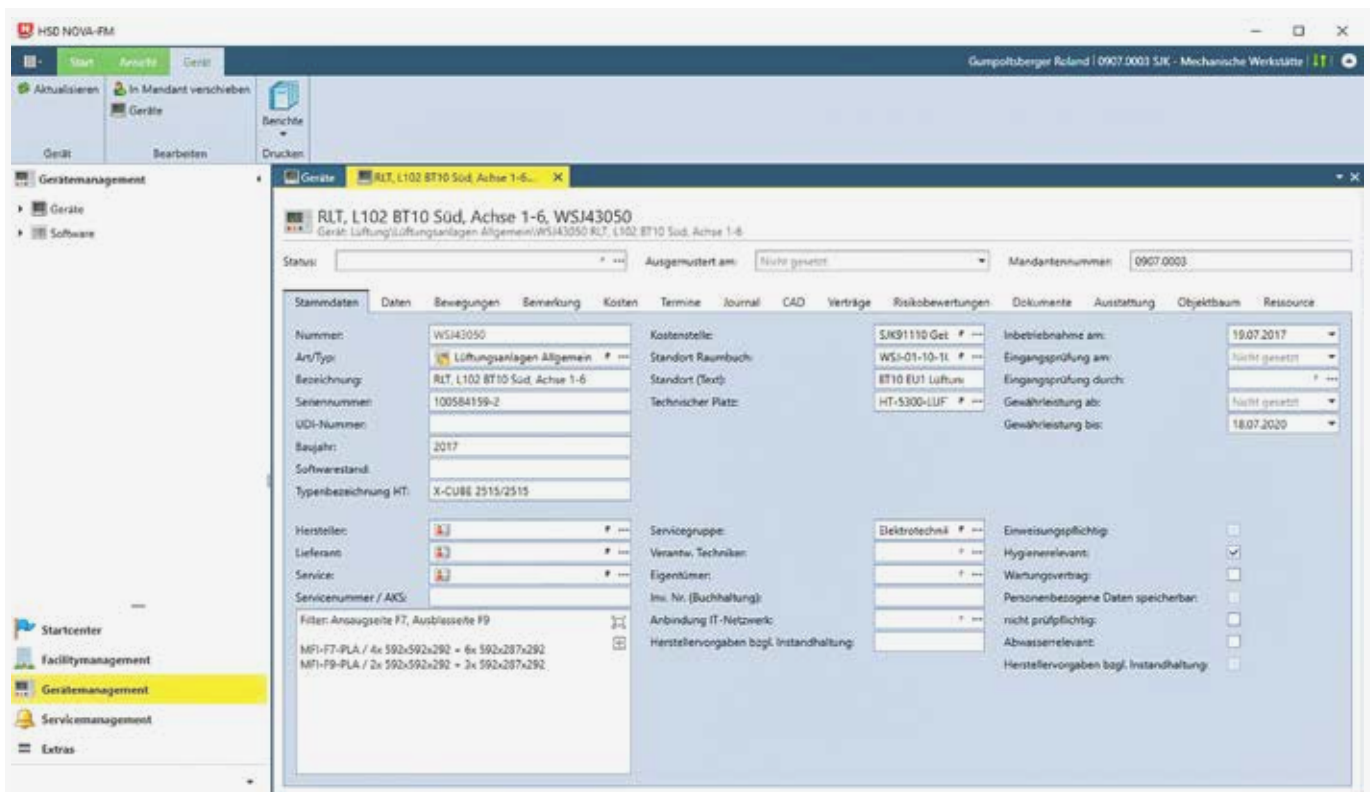
Im Zuge des Aufbaus unseres Umweltmanagementsystems wurden alle zutreffenden umweltrechtlichen Vorgaben ermittelt. Die geltenden Gesetze und Verordnungen und alle umweltrelevanten Bescheide sind in Listen erfasst, deren Einhaltung an den Standorten sichergestellt wird. Für die zahllosen rechtlichen Einzelanforderungen (z.B. Überprüfungen von Kälteanlagen) gibt es verantwortliche Personen und definierte Überprüfungsintervalle in Excel-Tabellen und einer speziellen Facility Management Software (NOVA-FM). Dort werden auch die Einhaltungskontrollen samt Status und

allfällige Abweichungen festgehalten und deren Beseitigung nachverfolgt.

Insbesondere sind für die Vinzenz Gruppe und die im Umweltmanagementsystem erfassten Standorte folgende Umweltrechtsgebiete besonders relevant:

- ▶ Energierecht
- ▶ Abfallrecht
- ▶ Abwasserrecht
- ▶ Luftreinhaltrecht
- ▶ Chemikalienrecht

Die Einhaltungskontrolle wurde mit NOVA-FM (siehe Bild) durchgeführt. In dieser werden sämtliche Geräte und Anlagen erfasst und die Terminverfolgung sichergestellt. Die letzte abgeschlossene Bewertung der Einhaltung umweltrechtlicher Vorgaben (Umweltbetriebsprüfung am 05.07.2023 und Einhaltungskontrolle am 28.09.2023) ergab keine Abweichungen.



Unsere Umweltpolitik

Umweltpolitik der Vinzenz Gruppe und Vinzenz Gruppe Service

Die Gesundheitseinrichtungen der Vinzenz Gruppe stehen für ausgezeichnete medizinische und pflegerische Versorgung. Das Wohl unserer Patient*innen steht im Mittelpunkt unseres Wirkens. Die Unternehmen der Vinzenz Gruppe Service unterstützen diesen anspruchsvollen Auftrag mit ihren professionellen Dienstleistungen und bieten dieses Services auch anderen Einrichtungen an.

Mit dem Aufbau eines ganzheitlichen Umweltmanagementsystems erweitern wir unsere Bemühungen um eine neue Dimension und schaffen damit die Voraussetzung, um unsere Verantwortung für Klima- und Ressourcenschutz noch besser wahrnehmen zu können. Unser christliches Wertefundament leitet und inspiriert uns in unserer täglichen Arbeit. Unsere Werte barmherzige Liebe, Hochachtung und Herzlichkeit, soziale und ökonomische Verantwortung, Wahrhaftigkeit und Glaube prägen auch unsere nachhaltige Umweltpolitik. Denn die Gesundheit der Bevölkerung geht Hand in Hand mit der Gesundheit unseres Planeten.

Mit unserem Umweltengagement übernehmen wir Verantwortung für unsere Schöpfung und leisten einen nachhaltigen Beitrag für eine lebenswerte Zukunft für alle Menschen und deren nachfolgende Generationen. Auch machen wir sichtbar, dass Umweltschutz und hochqualitative Gesundheits- und Pflegeversorgung gemeinsam verwirklicht werden können.

Wir verpflichten uns zur fortlaufenden Verbesserung unserer Umweltleistungen sowie des Umweltmanagements. Das betrifft vor allem die Bereiche Energie, Abfall, Abwasser, Emissionen und Biodiversität. Für diese haben wir geeignete Indikatoren identifiziert, die laufend analysiert und optimiert werden. Im Bereich Bauwesen setzen wir auf engagierte und nachhaltige Umweltstandards.

Die Schonung von Ressourcen ist uns besonders wichtig, bei der Beschaffung setzen wir auf nachhaltige Produkte. Die fachgerechte Entsorgung entstehender Abfälle bis hin zum Recycling soll gesteigert sowie die Energieeffizienz aller Standorte erhöht werden. Mit unseren Aktivitäten wollen wir auch das Umweltbewusstsein unserer Mitarbeiter*innen weiter stärken. Als Unternehmen im Gesundheits- und Sozialbereich verpflichten wir uns zur Erfüllung aller geltenden rechtlichen Vorgaben und weiterer umweltrelevanten Anforderungen.

Wien, 10. Jänner 2022



Die Geschäftsleitung
Mag. Stephan Lampl

Unsere Umweltaspekte

Im Zuge des Aufbaus unseres Umweltmanagementsystems wurde die erste Bestandserfassung unserer Umweltaspekte und deren Bewertung durchgeführt, die von nun an jährlich überarbeitet wird. Je höher die Bewertung eines Aspektes, desto größer ist die Aus- und Einwirkung auf die Umwelt.

Umweltaspekte	Standorte													Art		Abnormaler Zustand	Verbesserungspotenzial
	OK Linz BHS	BHS Ried	BHS Wien	Herz-Jesu KH	St. Josef KH	KH Göttlicher Heiland	Orth. Spital Speising	BHS Pflege - STK	BHS Pflege - STL	Labcon	Origo - sowhat	IML	Kulinaris Wegscheid	direkt	indirekt		
Materialverbrauch																	
Medizinische Ge- und Verbrauchsgüter	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	✓	✓	↔	B
Lebensmittel	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	✓	✓	↔	B
Reinigungs- und Desinfektionsmittel	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	✓	✓	↔	C
Wäsche	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	✓	✓	↔	C
Betriebsstoffe, Chemikalien, Sonstiges	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	✓	✓	↔	B
Kältemittel	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	✓	✓	↑	C
Narkosegase	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	✓	✓	↑	C
Dosieraerosole	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	✓	✓	↔	C
Papier / Bürobedarf	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	✓	✓	↔	C
Verpackungsmaterialien	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	✓	✓	↔	B
Wasserverbrauch																	
Leitungswasser	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	✓	✓	↑	C
Grundwasser	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	✓	✓	↑	C
Energieverbrauch																	
Ökostrom	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	✓	✓	↔	C
Wärme (Fernwärme / Heizöl / Erdgas)	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	✓	✓	↑	B
Treibstoffe	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	✓	✓	↑	C
Mobilität																	
Mitarbeiter*innen	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	✓	✓	↔	C
Besucher*innen	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	✓	✓	↔	D
Patienten*innen, Bewohner*innen	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	✓	✓	↔	D
Lieferanten	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	✓	✓	↔	B
Dienstreisen	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	✓	✓	↔	B
Abfälle																	
Nichtgefährlicher Abfall	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	✓	✓	↔	C
Altstoffe	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	✓	✓	↔	C
Gefährlicher Abfall	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	✓	✓	↑	B
Einleitungen ins Kanalsystem																	
	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	✓	✓	↑	C
Emissionen in die Atmosphäre																	
THG CO ₂ , CH ₄ , N ₂ O	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	✓	✓	↑	B
THG F-Gase	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	✓	✓	↑	C
Schadstoffe Luft (NO _x , SO ₂ , PM)	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	✓	✓	↑	B
Schadstoffeintrag in den Boden																	
	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	✓	✓	↑	D
Bodenverbrauch, Versiegelung, Biodiversität																	
	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	✓	✓	↑	D
Lärm extern																	
	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	✓	✓	↑	D
Strahlung, Gerüche, Staub, optisch																	
	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	●	✓	✓	↑	D

Legende des Bewertungsschemas

Zur Bewertung der Umweltaspekte verwenden wir folgende Kriterien, die je Umweltaspekt bewertet werden, gewichtet sind und in ihrer Summe die Bewertungsfarbe des jeweiligen Umweltaspekts ergeben:

- ▶ **Menge**
(Wie viel wird verbraucht bzw. fällt an?)
- ▶ **Schädigungspotenzial / Nutzen**
- ▶ **Rechtliche Anforderungen**
(z.B. streng geregelt)
- ▶ **Meinungen interessierter Kreise**
(Wie wichtig ist das Thema unseren Stakeholder*innen?)
- ▶ **Aktueller Zustand der Umwelt**
(Wie fragil oder sensibel ist der Umweltzustand)

Die Art des Umweltaspektes gibt an, ob dieser **direkt** an unseren Standorten verursacht wird beziehungsweise **indirekt** von unserer Organisation beeinflusst werden kann oder nicht. Ist ein Umweltaspekt mit beiden Häkchen versehen, heißt dies, dass die Menge zwar durch die Vinzenz Gruppe beeinflusst werden kann, aber die Beschaffenheit der Umweltauswirkungen in der Regel durch den Lieferanten oder externen Verursacher.

Mit den entsprechenden Farben versuchen wir in der Tabelle der Umweltaspekte auch abzuschätzen, wie wir das Verbesserungspotenzial in Bezug auf den jeweiligen Umweltaspekt sehen.

Durch die Angabe der Pfeile geben wir beim jeweiligen Umweltaspekt an, ob bei abnormalen Zuständen (z.B. Störfälle, An- und Abfahren von Anlagen) mit erhöhten Umweltauswirkungen zu rechnen ist.

Bewertungssymbole	Verbesserungspotenzial	Abnormaler Zustand
● gering	D kaum Verbesserungspotenzial	↔ gleichbleibende Umweltauswirkungen
● mäßig	C geringes Verbesserungspotenzial	↑ erhöhte Umweltauswirkungen
● erheblich / wesentlicher Umweltaspekt	B erhebliches Verbesserungspotenzial	
● hoch / wesentlicher Umweltaspekt	A gewaltiges Verbesserungspotenzial	



Leistungszahlen der Vinzenz Gruppe

Die Messgrößen unserer Serviceleistung

Für die Berechnung von Umweltkennzahlen ist die Bestimmung von Leistungsgrößen wichtig, auf der wir unsere umweltrelevanten Daten beziehen, um so einen Vergleich im Zeitverlauf und bedingt auch mit anderen Organisationen ziehen zu können.

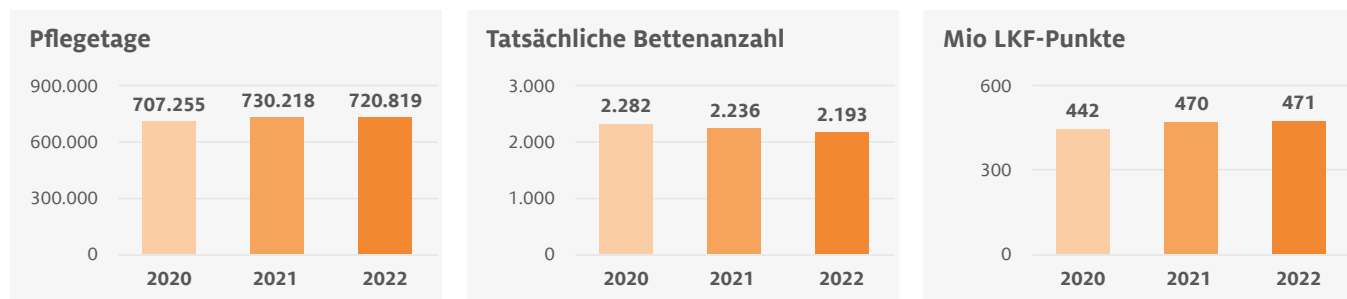
Traditionellerweise werden im Spitals- und stationären Pflegebereich die Bettenanzahl und die sogenannten Pflage- tage als bestimmende Leistungsgrößen verwendet.

Dabei ist die Bettenanzahl die Anzahl der im Berichtsjahr im Jahresdurchschnitt oder mindestens sechs Monate auf- gestellten Betten, unabhängig von deren tatsächlichen

Belegung. Funktionsbetten, wie z.B. Dialysebetten, Säug- lingsbetten, etc. zählen nicht zu den Betten.

In Österreich wurde bis 1996 ein auf Pflage- tagen basieren- des Vergütungssystem verwendet. Dabei wurde jeder statio- näre Spitalsaufenthalt nach der Zahl der Pflage- tage abge- golten, das ist die Anzahl der im Spital verbrachten Kalen- dertage. Diese Abrechnung erfolgte unabhängig davon, was für die Patient*innen geleistet wurde und woran diese erkrankt waren. Abgesehen davon, dass der Umfang der me- dizinischen Behandlung nicht unbedingt mit der Anzahl der Pflage- tage einhergeht, ist zudem in den letzten Jahren die Ten- denz zu sehen, dass die medizinischen Leistungen mit einer geringeren Anzahl von Pflage- tagen erbracht werden. Seit 1997 werden Österreichs Spitäler daher großteils nach dem System der leistungsorientierten Krankenanstaltenfinanzierung (LKF) finanziert. Es handelt sich dabei um ein System, dass je nach Diagnose und Behandlung eine Punkteanzahl vergibt, die der medizinischen Leistungserbringung entspricht.

In der Tabelle unten werden noch zusätzlich die Anzahl der Mitarbeiter*innen sowie die Nutzfläche angeführt.



Vinzenz Gruppe gesamt	2020	2021	2022	Veränderung
Pflage- tage gesamt	707.255	730.218	720.819	-1 %
Pflage- tage Spitäler	635.313	658.707	649.734	-1 %
Pflage- tage Pflegehäuser	71.942	71.511	71.085	-1 %
Tatsächliche Betten gesamt	2.282	2.236	2.193	-2 %
Betten Spitäler	2.083	2.037	1.994	-2 %
Betten Pflegehäuser	199	199	199	0 %
Millionen LKF-Punkte (nur Spitäler)	442	470	471	0 %
Mitarbeiter*innen gesamt	7.112	7.299	7.426	2 %
Mitarbeiter*innen Spitäler	6.899	7.012	7.124	2 %
Mitarbeiter*innen Pflegehäuser	165	169	178	5 %
Mitarbeiter*innen sonstige Unternehmensbereiche	48	118	124	5 %
Nutzfläche gesamt	366.706	366.264	365.739	0 %
Nutzfläche Spitäler	351.622	349.402	348.877	0 %
Nutzfläche Pflegehäuser	12.022	12.022	12.022	0 %
Nutzfläche sonstige Unternehmensbereiche	3.062	4.840	4.840	0 %

Energie – Gesamtbetrachtung

Wieviel?

Insgesamt verbrauchen wir an unseren, vom Umweltmanagementsystem erfassten Standorten rund 90 Mio kWh pro Jahr. Das entspricht einem Energieverbrauch von rund 5.600 4-Personen-Haushalten.

Wofür?

Rund 55 % unserer Energie wird für die Bereitstellung von Wärme in Form von Fernwärme, Gas und Heizöl verwendet. Rund 44 % wird in Form von elektrischer Energie benötigt.

Woher?

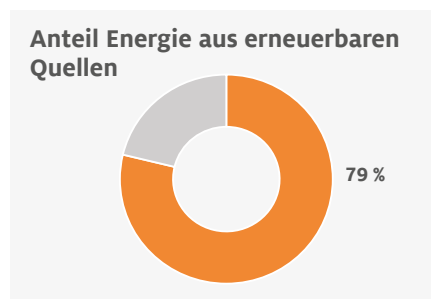
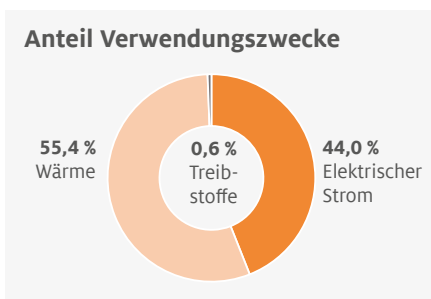
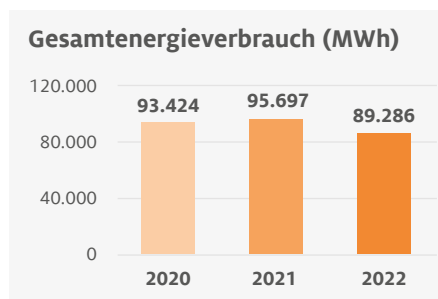
Da wir seit einigen Jahren bereits umweltzertifizierten Strom und zur Heizung vorwiegend Fernwärme verwenden, liegt der Anteil an erneuerbaren Energieträgern bei unserem Gesamtenergieverbrauch rechnerisch bei rund 79 %. Auch bei den eingesetzten Treibstoffen werden biogene Treibstoffanteile beigemischt, jedoch in maximal zu 5 %.

Was haben wir bislang erreicht?

- ▶ Einführung eines Energiemanagementsystems nach ISO 50001 – welches nunmehr im EMAS-Umweltmanagementsystem aufgeht
- ▶ Vorreiterrolle im Bereich Wärmepumpennutzung in Gesundheitseinrichtungen

Was wollen wir in Zukunft erreichen?

- ▶ Übernahme des Energiemanagementsystems in das EMAS Umweltmanagementsystem
- ▶ Erhöhung des Anteils erneuerbarer Energieträger bei der Wärmeversorgung – Raus aus Öl und Gas
- ▶ Klimaneutralität der eingesetzten Energieträger



Vinzenz Gruppe gesamt	2020	2021	2022	Veränderung
Verbrauch Energie nach Gruppen (MWh)	93.424	95.697	89.286	-7 %
Spitäler	90.226	92.162	85.598	-7 %
Pflegehäuser	2.349	2.455	2.238	-9 %
weitere Unternehmenseinheiten (Labors, Küche, etc.)	849	1.080	1.450	34 %
Verbrauch Energie nach Verwendungszweck (MWh)	93.424	95.697	89.286	-7 %
elektrischer Strom	38.731	39.309	39.278	0 %
Wärme	54.436	55.949	49.476	-12 %
Treibstoffe	275	439	532	21 %
Kennzahlen				
Anteil Erneuerbare Energie am Gesamtenergieverbrauch	67,2 %	72,2 %	78,8 %	9 %
Energieverbrauch / Pflegetag [kWh/PT]	132	131	124	-5 %
Energieverbrauch / Tatsächliches Bett [kWh/TB]	40.944	42.798	40.714	-5 %
Energieverbrauch / LKF-Punkt [kWh/LKF]	0,211	0,204	0,189	-7 %
Energieverbrauch / Mitarbeiter*in [kWh/MA]	13.136	13.111	12.023	-8 %
Energieverbrauch / Nutzfläche [kWh/m²]	255	261	244	-7 %

Energie – Fernwärme, Erdgas und Heizöl

Wieviel?

Wärme ist mit rund 49 Mio kWh Jahresverbrauch 2022 unser größter Energieverbraucher. Sein Anteil am Gesamtenergieverbrauch beträgt etwas mehr als die Hälfte. Das entspricht dem Verbrauch von rund 4.000 Haushalten in Österreich.

Wofür?

Neben der Heizung werden unsere Wärmeenergieträger für die Bereitstellung von Warmwasser und die Dampferzeugung eingesetzt. Dampf wird neben der Luftbefeuchtung auch für die Sterilisation und die Küche verwendet. Bei Um- und Neubauten werden Wärmekonzepte am Stand der Technik verwirklicht (Dämmung, Einsatz von Wärmepumpen), sodass mit einem Rückgang der Heizenergie zu rechnen ist.

Woher?

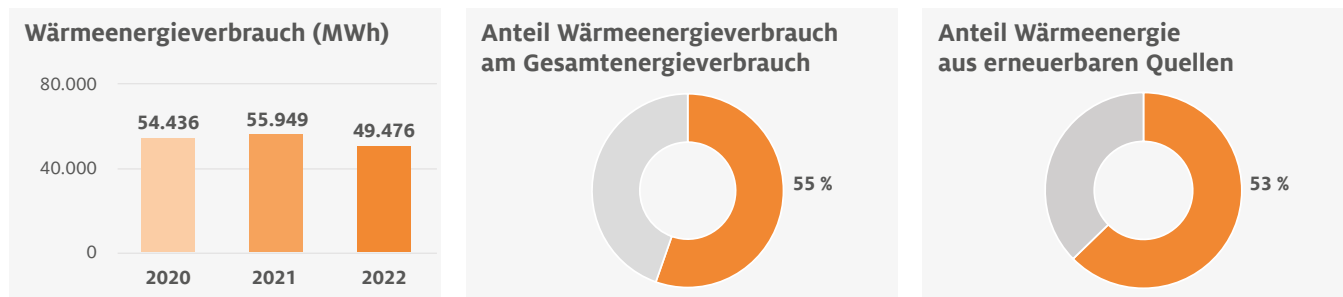
Etwas weniger als die Hälfte des Wärmebezuges wird mit umweltfreundlicher Fernwärme bereitgestellt. An einigen Standorten wird zur Heizung und zur Luftbefeuchtung Gas eingesetzt und an einem Standort auch Heizöl.

Was haben wir bislang erreicht?

- ▶ Erweiterung der Nutzung von Fernwärme als Energieträger
- ▶ Installation von Wärmepumpen an den Standorten St. Josef KH und KH Göttlicher Heiland
- ▶ Verringerung des Wärmeenergieverbrauchs durch bessere Dämmung im Zuge von Neu- und Umbauten

Was wollen wir in Zukunft erreichen?

- ▶ Langfristiger Ausstieg aus fossilen Energieträgern zur Wärmeerzeugung
- ▶ Steigerung des Anteils der erzeugten Wärmemenge aus Wärmepumpen
- ▶ Nutzung möglicher Abwärmequellen zur Wärmeerzeugung



Vinzenz Gruppe gesamt	2020	2021	2022	Veränderung
Verbrauch Wärmeenergie nach Gruppen (MWh)	54.436	55.949	49.476	-12 %
Spitäler	52.266	53.552	47.191	-12 %
Pflegehäuser	1.780	1.865	1.691	-9 %
weitere Unternehmenseinheiten (Labors, Küche, etc.)	390	532	594	12 %
Verbrauch Energie nach Energieträger (MWh)	54.436	55.949	49.476	-12 %
Fernwärme	27.363	33.792	35.249	4 %
Erdgas	25.392	20.404	12.441	-39 %
Heizöl	1.681	1.753	1.786	2 %
Kennzahlen				
Anteil Wärmeenergie am Gesamtenergieverbrauch	58,3 %	58,5 %	55,4 %	-5 %
Anteil erneuerbare Energie Wärmeenergie	44,2 %	53,2 %	62,7 %	18 %
Wärmeenergie / Pflage-tag [kWh/PT]	77	77	69	-10 %
Wärmeenergie / Tatsächliches Bett [kWh/TB]	23.857	25.022	22.561	-10 %
Wärmeenergie / LKF-Punkt [kWh/LKF]	0,12	0,12	0,10	-17 %
Wärmeenergie / Mitarbeiter*in [kWh/MA]	7.654	7.665	6.663	-13 %
Wärmeenergie / Nutzfläche [kWh/m ²]	148	153	135	-12 %

Für Fernwärme wurde gemäß OIB-Richtlinie 6 ein Anteil von 88 % an erneuerbarer Energie angenommen (OIB-RL 6, April 2019).

Energie – Elektrischer Strom

Wieviel?

Elektrischer Strom ist mit rund 40 Mio kWh Jahresverbrauch 2022 unser zweitwichtigster Energieträger. Das entspricht dem Verbrauch von rund 9.000 Haushalten in Österreich. Sein Anteil am Gesamtenergieverbrauch beträgt damit rund 44 %.

Wofür?

An den meisten Standorten wird elektrischer Strom für das betreiben von Anlagen der Haus- und Medizintechnik (Lüftung, Kühlung, Geräte, Licht, IT, etc.) verwendet. In Zukunft ist mit einer Zunahme durch den vermehrten Einsatz von Wärmepumpen zur Wärmebereitstellung und von Elektrofahrzeugen sowie der fortschreitenden Medizintechnik mit stetig wachsenden Strombedarf zu rechnen, trotz der ebenso stetig wachsenden Energieeffizienz von Geräten (zum Beispiel: LED statt Leuchtstoffröhren).

Woher?

Seit 2018 bezieht die Vinzenz Gruppe ausschließlich Strom, der zu 100 % durch erneuerbare Energieträger bereitgestellt wird.

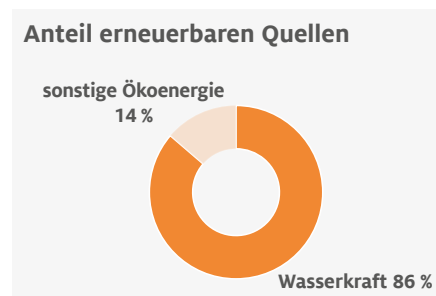
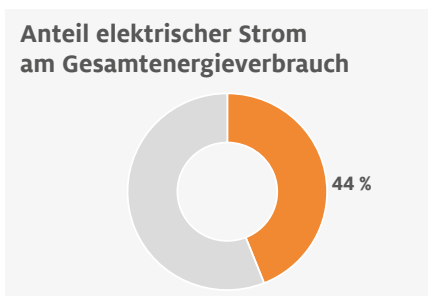
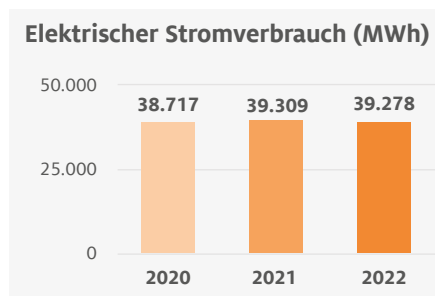
Zudem werden unsere Standorte je nach örtlicher Gegebenheit mit Photovoltaik-Anlagen ausgestattet. Die erste Anlage wurde 2021 im Barmherzige Schwestern Krankenhaus Wien und Barmherzige Schwestern Pflege Haus St. Katharina installiert. Mit Ende 2022 wird ca. 1 % des gesamten Stromverbrauchs über Photovoltaik abgedeckt.

Was haben wir bislang erreicht?

- ▶ Bezug elektrischer Strom aus 100 % erneuerbaren Energiequellen
- ▶ Installation Photovoltaik-Anlagen mit einer Gesamtleistung von ca. 320 kWp
- ▶ System- und Anlagenoptimierungen zur Steigerung der Effizienz

Was wollen wir in Zukunft erreichen?

- ▶ Errichtung von Photovoltaikanlagen auf den verfügbaren Dächern der Organisationseinheit
- ▶ Stärkere Bewusstseinsbildung zur Vermeidung von Standby-Verlusten



Vinzenz Gruppe gesamt	2020	2021	2022	Veränderung
Verbrauch elektrische Energie nach Gruppen (MWh)	38.713	39.309	39.278	0 %
Spitäler	37.834	38.279	38.008	-1 %
Pflegehäuser	568	588	547	-7 %
weitere Unternehmenseinheiten (Labors, Küche, etc.)	310	441	723	64 %
davon Eigenerzeugung elektrischer Strom	0	16	249	1.456 %
Kennzahlen				
Anteil elektrischer Strom am Gesamtenergieverbrauch	41,4 %	41,1 %	44,0 %	7 %
Anteil erneuerbare Energie elektrischer Strom	100 %	100 %	100 %	
Elektrischer Strom / Pfl egetag [kWh/PT]	55	54	54	0 %
Elektrischer Strom / Tatsächliches Bett [kWh/TB]	16.966	17.580	17.911	2 %
Elektrischer Strom / LKF-Punkt [kWh/LKF]	0,09	0,08	0,08	0 %
Elektrischer Strom / Mitarbeiter*in [kWh/MA]	5.443	5.386	5.289	-2 %
Elektrischer Strom / Nutzfläche [kWh/m ²]	106	107	107	0 %

Energie – Treibstoffe – Mobilität

Wieviel?

Treibstoffe sind mit rund 532.000 kWh eingekaufter Menge 2022 ein mengenmäßig untergeordneter Energieträger. Sein Anteil am Gesamtenergieverbrauch beträgt lediglich rund 0,6 %. Der nicht unseren Standorten zuordenbare Energieverbrauch von Dienstreisen und des Mitarbeiter*innen-, Patient*innen- und Besucher*innentransportes sowie Auslieferungsfahrten firmenfremder Fahrzeuge ist in diesen Zahlen nicht enthalten.

Wofür?

Der überwiegende Teil unseres Treibstoffes wird für die Probeläufe der Diesel-Notstromaggregate verwendet. Die Schwankungen rühren aus unregelmäßigen Diesel-Einkäufen. Da unser Fuhrpark aus nur wenigen Fahrzeugen besteht, ist der Benzin- und Dieserverbrauch sehr gering. Auf die Erfassung des Treibstoffverbrauches des kaum genutztem Fuhrpark und des Benzinverbrauchs für Gartengeräte wurde aufgrund der geringen Mengen verzichtet.

Woher?

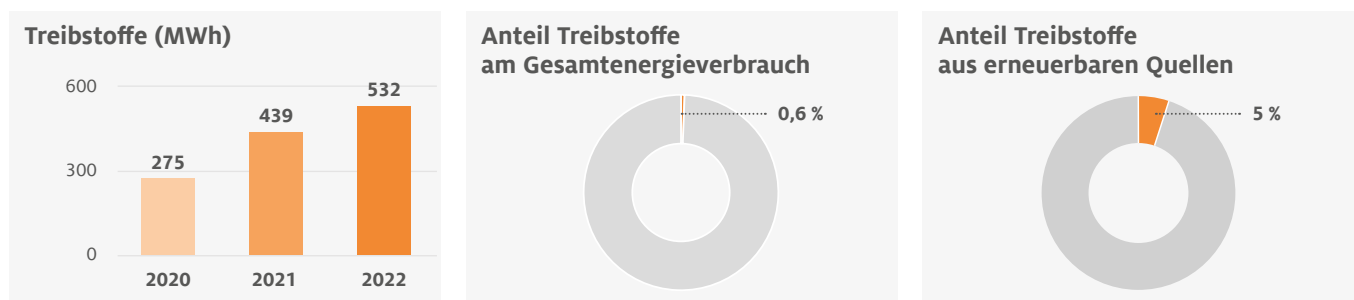
Die Treibstoffe werden von österreichischen Lieferanten bezogen. Der Anteil an erneuerbaren Zumischungen zu Benzin und Diesel wird anhand der Angaben des Umweltbundesamtes geschätzt.

Was haben wir bislang erreicht?

- ▶ Reduktion des Fuhrparks
- ▶ Förderung von umweltfreundlicher Mobilität (Fahrradabstellmöglichkeiten, E-Ladestationen, Jahreskarten für den öffentlichen Verkehr)
- ▶ Koordination der Materialanlieferungen mit der Firma Salesianer

Was wollen wir in Zukunft erreichen?

- ▶ Weitere Reduktion des Fuhrparks, Ersatzanschaffungen als E-Autos
- ▶ Weitere Maßnahmen zur Förderung des umweltfreundlichen Mobilitätsverhalten von Mitarbeiter*innen, Patient*innen und Besucher*innen (Fahrradabstellmöglichkeiten, Job-Tickets, etc.)



Vinzenz Gruppe gesamt	2020	2021	2022	Veränderung
Treibstoff-Einkauf nach Gruppen (MWh)	275	439	532	21 %
Spitäler	127	331	399	21 %
Pflegehäuser	0	2	0	-100 %
weitere Unternehmenseinheiten (Labors, Küche, etc.)	149	107	133	24 %
Treibstoff-Einkauf nach Energieträger (MWh)	275	439	532	21 %
Diesel für Notstrom	125	332	399	20 %
Diesel für Fuhrpark	150	107	133	24 %
Benzin für Fuhrpark	0,1	0,0	0,0	0 %
Kennzahlen				
Anteil Treibstoffe am Gesamtenergieverbrauch	0,3 %	0,5 %	0,6 %	20 %
Anteil erneuerbare Energie Treibstoffe	5,6 %	5,6 %	5,6 %	0 %
Treibstoffe / Pflegetag [kWh/PT]	0,4	0,6	0,7	17 %
Treibstoffe / Tatsächliches Bett [kWh/TB]	121	196	243	24 %
Treibstoffe / LKF-Punkt [kWh/LKF]	0,0006	0,0009	0,0011	22 %
Treibstoffe / Mitarbeiter*in [kWh/MA]	39	60	72	20 %
Treibstoffe / Nutzfläche [kWh/m ²]	0,8	1,2	1,5	25 %

Wasser

Wieviel?

Unser Wasserverbrauch entspricht dem Jahresverbrauch von etwa 6.500 Personen in Österreich. Daher versuchen wir, den Verbrauch des wertvollen Gutes Wasser so gering als möglich zu halten.

Wofür?

Hauptsächlich wird Wasser für Sanitäre Zwecke und die Reinigung eingesetzt, also in WC's, Duschen, Bädern und zur Reinigung entweder lediglich mit Wasser oder mit Reinigungs- und Desinfektionsmittel versetzt. An manchen Standorten werden Grünflächen bewässert. Daneben wird Wasser auch als Trinkwasser und für die Speisezubereitung verwendet. Nicht zu vergessen sind die notwendigen Legionellenspülungen, bei denen mit erhitztem Wasser die Legionellenbildung im Leitungssystem verhindert wird.

Woher?

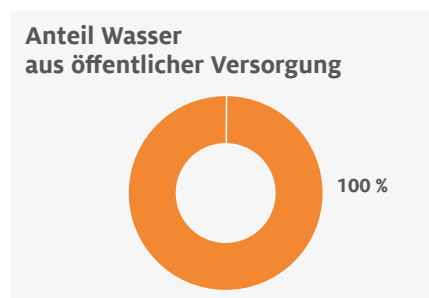
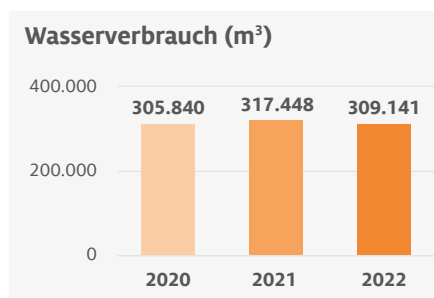
In den letzten Jahren wurden alle zum Teil noch verwendeten Brunnen stillgelegt. Somit kommt nur noch Wasser aus der öffentlichen Trinkwasserversorgung zum Einsatz.

Was haben wir bislang erreicht?

- ▶ Nahezu durchgängige Ausstattung der Sanitäreanlagen mit Durchflussbegrenzern bei Wasserhähnen und Duschen
- ▶ Nahezu vollständige Ausstattung mit Einhebelmischsystemen
- ▶ Ausstattung der WC's mit Spartasten / Stopptasten
- ▶ Optimierungen bei den Legionellenspülungen durch Spülpläne
- ▶ Teilweiser Einsatz von Bewässerungsanlagen

Was wollen wir in Zukunft erreichen?

- ▶ Weitere Optimierungen der Legionellenspülungen durch den Einsatz von Sensoren
- ▶ Installation von Nutz- und Brauchwassersystemen, wo es technisch möglich ist
- ▶ Verbesserung des Wassercontrollings durch Einbindung in das GemaLogic-System



Vinzenz Gruppe gesamt	2020	2021	2022	Veränderung
Wasserverbrauch nach Gruppen (m³)	305.840	317.448	309.141	-3 %
Spitäler	291.256	300.966	294.203	-2 %
Pflegehäuser	12.190	12.325	11.727	-5 %
weitere Unternehmenseinheiten (Labors, Küche, etc.)	2.394	4.157	3.211	-23 %
Kennzahlen				
Wasserverbrauch / Pflergetag [Liter/PT]	432	435	429	-1 %
Wasserverbrauch / Tatsächliches Bett [Liter/TB]	134.039	141.972	140.967	-1 %
Wasserverbrauch / LKF-Punkt [Liter/LKF]	0,69	0,68	0,66	-3 %
Wasserverbrauch / Mitarbeiter*in [Liter/MA]	43.003	43.492	41.630	-4 %
Wasserverbrauch / Nutzfläche [Liter/m ²]	834	867	845	-3 %



Desinfektions- und Reinigungsmittelchemikalien

Wieviel?

Insbesondere bei den Reinigungsmitteln war bis 2020 ein starker Anstieg zu verzeichnen. Bei den Desinfektionsmitteln war die Steigerung moderat. Grund hierfür ist die COVID-19 Pandemie. Mittlerweile sinkt der Verbrauch wieder sowohl bei den Desinfektionsmitteln als auch bei den Reinigungsmitteln.

Wofür?

Die Desinfektionsmittel werden vorwiegend zur Desinfektion von Flächen (Arbeitsbereiche, Tische, Böden), Händen und medizinischen Geräten verwendet. Daneben werden in bedeutend geringeren Mengen Haut- und Wunddesinfektionslösungen verwendet.

Die Reinigungsmittel werden ebenso zur Reinigung von Flächen und Händen (z.B. Wasch-Lotions) aber auch für Geschirr und zum Wäschewaschen eingesetzt.

Die Reinigung ist zum Teil Fremd vergeben (mit rund 24.000 kg Reinigungsmittelleinsatz).

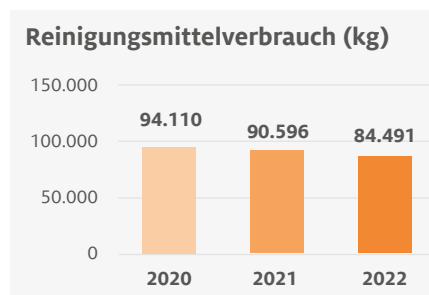
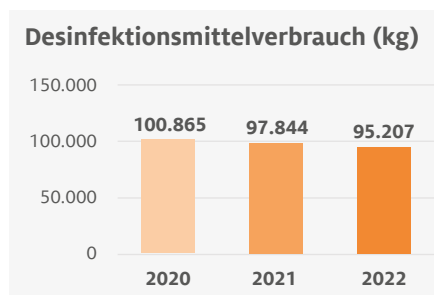
Welche Chemikalienbelastung

Grundsätzlich wird versucht, Desinfektions- und Reinigungsmittel so gering als notwendig einzusetzen. Das schaffen wir durch den größtmöglichen Einsatz von Wasser und daraus folgend einer optimierten Zumischung von Konzentraten und dem Einsatz von mechanischen Reinigungsmöglichkeiten wie Washwägen und Mikrofasertüchern.

Durch Expertinnen*/Experten* festgelegte Reinigungs- und Desinfektionspläne und der Einsatz von möglichst ökologischen Reinigungsmitteln komplettieren die Anstrengungen in diesem Bereich. So kommen zum Teil Reinigungsmittel mit dem österreichischen Umweltzeichen zum Einsatz.

Was wollen wir in Zukunft erreichen?

- Ökologische Bewertung der am häufigsten eingesetzten Desinfektionsmittel anhand der WIDES-Desinfektionsmitteldatenbank.



Vinzenz Gruppe gesamt	2020	2021	2022	Veränderung
Desinfektionsmittelverbrauch (kg)	100.865	97.844	95.207	-3 %
Spitäler	99.853	97.150	94.063	-3 %
Pflegehäuser	1.012	694	969	40 %
weitere Unternehmenseinheiten (Labors, Küche, etc.)	0	0	175	100 %
Reinigungsmittelverbrauch (kg)	94.110	90.596	84.491	-7 %
Spitäler	92.672	88.870	82.984	-7 %
Pflegehäuser	1.438	1.726	1.166	-32 %
weitere Unternehmenseinheiten (Labors, Küche, etc.)			342	
Kennzahlen Desinfektionsmittel				
Desinfektionsmittelleinsatz / Pfleretag [g/PT]	143	134	132	-1 %
Desinfektionsmittelleinsatz / Tatsächliches Bett [kg/TB]	44	44	43	-2 %
Desinfektionsmittelleinsatz / LKF-Punkt [g/LKF]	0,23	0,21	0,20	-5 %
Desinfektionsmittelleinsatz / Mitarbeiter*in [kg/MA]	14	13	13	0 %
Desinfektionsmittelleinsatz / Nutzfläche [g/m²]	275	267	260	-3 %
Kennzahlen Reinigungsmittel				
Reinigungsmittelleinsatz / Pfleretag [g/PT]	133	124	117	-6 %
Reinigungsmittelleinsatz / Tatsächliches Bett [kg/TB]	41	41	39	-5 %
Reinigungsmittelleinsatz / LKF-Punkt [g/LKF]	0,21	0,19	0,18	-5 %
Reinigungsmittelleinsatz / Mitarbeiter*in [kg/MA]	13	12	11	-8 %
Reinigungsmittelleinsatz / Nutzfläche [g/m²]	257	247	231	-6 %

Lebensmitteleinsatz

Wieviel?

Insgesamt wurden 2022 an unseren Standorten mehr als 3,5 Millionen Menüs (Frühstück, Mittags, Abends) bereitgestellt. Dabei ist die Vinzenz Gruppen eigene kulinario® für rund 80 % der Speisenbereitstellung verantwortlich. An drei Wiener Standorten gibt es eigene Küchen. Die Pflegeheime beziehen die Speisen von externen Dienstleistern.

Wofür?

Die jeweiligen Küchendienstleister bedienen sowohl die Patient*innen für Frühstück, Mittagessen und Abendessen sowie das Mittagmenü jener Mitarbeiter*innen, die unser finanziell gestütztes Essensangebot ausnutzen.

Woher?

Generell werden regionale und saisonale Lebensmittel bevorzugt. Diese verursachen weniger Transporte und benötigen auch weniger Energie bei der Kultivierung. Der treibhausgasintensivere Fleischkonsum ist je nach Standort unterschiedlich. So werden tendenziell in einer Geburtsklinik mehr vegetarische Speisen von den Patient*innen verlangt als an Standorten mit Alterspatient*innen.

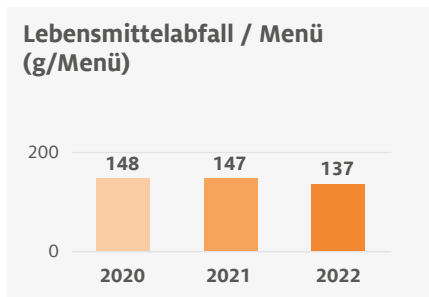
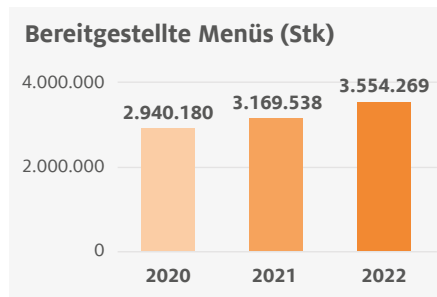
Was haben wir bislang erreicht?

Teilnahme kulinario® und standorteigenen Küchen am Programm „United Against Waste“, einer Initiative zur Reduktion von Lebensmittelabfällen; die Ergebnisse lassen sich schon an den Kennzahlen oben sehen.

- ▶ Bevorzugung regionaler Lieferant*innen
- ▶ Nutzung von saisonalen Lebensmitteln
- ▶ Optimierungen in der Speisplanung

Was wollen wir in Zukunft erreichen?

- ▶ Optimierung der Speiseplanung
- ▶ Erhöhung des Anteils an Bio-Lebensmitteln
- ▶ Ausweitung der Nutzung von saisonalen Lebensmitteln regionaler Lieferant*innen
- ▶ Reduktion des Fleischkonsums
- ▶ Weitere Reduktion des Lebensmittelabfalls
- ▶ Bewusstseinsbildung von Patient*innen und Mitarbeiter*innen in Bezug auf eine gesunde Ernährungsweise
- ▶ Das ambitionierte Verbesserungsprogramm der kulinario® ist auf der Seite 57 abgebildet



Anmerkung: Die Lebensmittelabfälle beinhalten auch Speisreste von Drittkunden.

Vinzenz Gruppe gesamt	2020	2021	2022	Veränderung
Daten zum Lebensmittelverbrauch				
Anzahl Bereitgestellter Menüs	2.940.180	3.169.538	3.554.269	12 %
Lebensmittelabfälle (kg)	435.280	466.912	487.998	5 %
Ausgewählte Kennzahlen Materialverbräuche				
Menüs / Pflage tag [Stück/PT]	4,2	4,3	4,9	14 %
Menüs / Tatsächliches Bett [Stück/TB]	1.289	1.418	1.621	14 %
Menüs / LKF-Punkt [Stück/LKF]	0,0066	0,0067	0,0075	12 %
Lebensmittelabfall / Menü [g/Menü]	148	147	137	-7 %
Lebensmittelabfall / Pflage tag [g/PT]	615	639	677	6 %

Sonstige relevante Materialverbräuche

Der Materialverbrauch als bedeutendster Umweltaspekt

Medizinische und nichtmedizinische Ge- und Verbrauchsgüter mit ihren ökologischen Rucksäcken durch deren Erzeugung, Transport, Nutzung und schließlich Entsorgung tragen zum wesentlichsten Umweltaspekt der Vinzenz Gruppe bei dem Materialverbrauch.

Bei den Treibhausgasemissionen trägt der Materialverbrauch laut einer 2019 veröffentlichten Studie der Organisation „Health Care without Harm“ zu rund 75 % der Gesamt-Treibhausgasemissionen im Gesundheitssektor bei. Eine ähnliche Größenordnung ist auch in Bezug auf andere Umweltauswirkungen (Wasserrucksäcke, Chemikalieneinsatz, Versauerungspotential, etc.) zu erwarten.

Da jedoch die Datenerhebung aller Materialverbräuche in kg zu aufwendig ist, können wir uns an dieser Stelle nur ausgewählte Materialaufstellungen der unten stehenden Tabelle

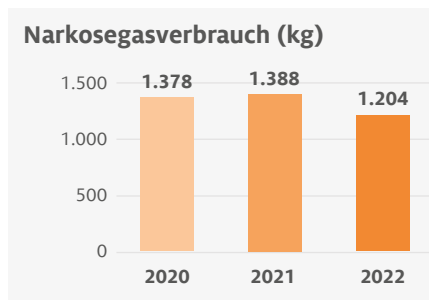
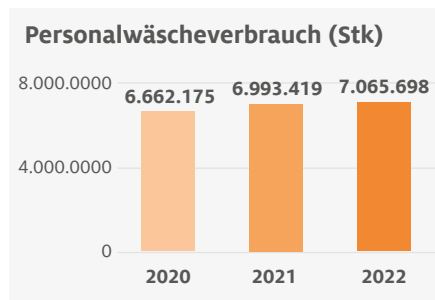
ansehen, die üblicherweise beim Aufbau von Umweltmanagementsystemen im Gesundheitssektor betrachtet werden. Grundsätzlich gilt im Sinne des Umweltschutzes wo immer möglich: 1) Vermeidung > 2) Verringerung > 3) Einsatz von Mehrwegprodukten > 4) Weiterverwendung > 5) Zuführung zum Recycling.

Was haben wir bislang erreicht?

- ▶ Reduktion des Papierverbrauches durch Digitalisierungsprojekte
- ▶ Reduktion des Wäscheverbrauches durch Schaffung von Regelungen und dem Einsatz von Wäscheautomaten
- ▶ Umstellung der Narkosegase auf umweltfreundlichere (Sevorane statt Stickoxidul und Suprane)

Was wollen wir in Zukunft erreichen?

- ▶ Verbesserung der Datenlage in Bezug auf den Materialeinsatz, sprich: mehr Materialien in kg erfasst
- ▶ Starten von Projekten zur Betrachtung der Möglichkeit des Einsatzes von Mehrwegprodukten
- ▶ Schaffung von Standardregelungen über den sparsamen Einsatz von medizinischen Ge- und Verbrauchsgütern in bestimmten Prozessen



Vinzenz Gruppe gesamt	2020	2021	2022	Veränderung
Ausgewählte Materialverbräuche				
Anzahl Wäschestücke für Personal	6.662.175	6.993.419	7.065.698	1 %
Papierverbrauch (kg)	90.680	99.074	90.470	-9 %
Falhandtücher (Stk)	29.705.100	30.295.000	38.362.850	27 %
Narkosegas (kg)	1.378	1.388	1.204	-13 %
Kältemittel (kg)	26	113	121	8 %
Ausgewählte Kennzahlen Materialverbräuche				
Personalwäsche / Pflage-tag [Stück/PT]	9	10	10	0 %
Papierverbrauch / Pflage-tag [Blatt A4/PT]	26	27	25	-7 %
Falhandtücher / Pflage-tag [Stück/PT]	42,00	41,49	53,22	28 %
Narkosegas / LKF-Punkt [g/LKF]	0,0031	0,0030	0,0026	-13 %
Kältemittel / Nutzfläche [g/m²]	0,07	0,31	0,33	8 %

Abfall

Wieviel?

Unser Abfallaufkommen beträgt pro Jahr etwa 4.000 Tonnen, trotz der COVID-19 Pandemie erfolgten keine nennenswerten Schwankungen in den letzten beiden Jahren.

Welche Fraktionen?

Bei den gefährlichen Abfällen wird im Gesundheitsbereich zwischen gefährlichen medizinischen Abfällen (z.B. mit Erregern behaftete Abfälle) und sonstigen gefährlichen Abfällen (z.B. Altölen aus Aggregaten) unterschieden. Mengenmäßig machen beide Kategorien zusammen etwas mehr als 3 % des Gesamtabfallaufkommens aus. Zu den nicht gefährlichen Abfällen gehören diverse medizinische Abfälle, Sperrmüll und haushaltsähnlicher Siedlungsabfall. Das ist die größte Fraktion mit rund 60 %. Altstoffe werden einem Recycling zugeführt (z.B. Papier, Glas, Kunststoffflaschen) und machen rund 37 % unseres Abfallaufkommens aus. Das ist zugleich die Recyclingquote. Im Sinne einer zukünftig angestrebten Kreislaufwirtschaft sollen in Zukunft vermehrt kreislauffähige Produkte und Baumaterialien eingesetzt werden.

Wohin?

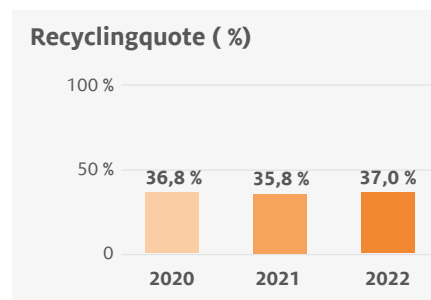
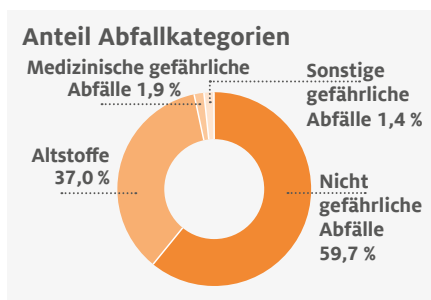
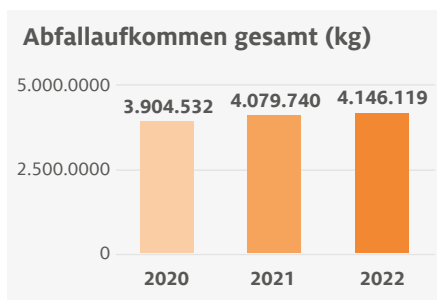
Unsere Abfälle werden von befugten Abfallsammlern und -behandlern übernommen und je nach Abfallfraktion ordnungsgemäß behandelt, sei es durch Verbrennung in speziellen Abfallbehandlungsanlagen oder durch Zuführung zum Recycling. Keiner unserer Abfälle wird exportiert.

Was haben wir bislang erreicht?

- ▶ Aufbau eines funktionierenden Abfalltrenn- und Sammelsystem
- ▶ Installation von Abfallverdichtungspressen, wo möglich

Was wollen wir in Zukunft erreichen?

- ▶ Einheitliches Abfalltrennsystem aufbauen
- ▶ Erhöhung der Recyclingquote
- ▶ Erhöhung der Abfalltrennschulungen



Vinzenz Gruppe gesamt	2020	2021	2022	Veränderung
Abfallaufkommen gesamt (kg)	3.904.532	4.079.740	4.146.119	2 %
Gefährlicher medizinische Abfall	81.526	75.575	76.806	2 %
Nicht gefährlicher medizinische Abfall	1.739.070	1.909.466	2.076.378	9 %
Sonstige gefährliche Abfälle	77.432	58.419	59.449	2 %
Sonstige nicht gefährliche Abfälle	568.327	560.710	398.520	-29 %
Altstoffe	1.438.177	1.475.570	1.534.966	4 %
davon Küchenabfälle und Speisereste	435.280	466.912	487.998	5 %
Kennzahlen				
Recyclingquote	36,8 %	36,2 %	37,0 %	2 %
Gesamtabfall / Pfllegetag [kg/PT]	5,5	5,6	5,8	3 %
Gesamtabfall / Tatsächliches Bett [kg/TB]	1.711	1.825	1.891	4 %
Gesamtabfall / LKF-Punkt [g/LKF]	8,83	8,68	8,80	1 %
Gesamtabfall / Mitarbeiter*in [kg/MA]	549	559	558	0 %
Küchenabfälle und Speisereste / Pfllegetag [kg/PT]	0,62	0,64	0,68	6 %

Abfallbilanz

	2020	2021	2022
Gesamtabfallaufkommen Vinzenz Gruppe	3.904.532	4.079.740	4.146.199
Gefährliche medizinische Abfälle (kg)	81.526	75.575	76.806
Schwarze Tonne / 97101	81.526	75.575	76.806
Nicht gefährlicher medizinischer Abfall (kg)	1.739.070	1.909.466	2.076.378
Nassabfälle / 97104	3.603	3.748	3.863
Abfälle, die nur innerhalb des medizinischen Bereichs eine Infektions- oder Verletzungsgefahr darstellen können/ 97104 *	1.733.825	1.904.023	2.070.758
Organabfälle / 97103	1.642	1.695	1.757
Sonstige nicht gefährliche Abfälle (kg)	568.327	575.830	398.520
Altholz behandelt / 17202	8.620	3.200	11.798
Siedlungsabfälle und ähnliche Gewerbeabfälle / 91101 **	559.707	553.230	369.780
Sperrmüll / 91401		4.280	12.050
Bauschutt (keine Baustellenabfälle) / 31409			4.880
Paraplast - Wachse / 54207			12
Gefährliche Abfälle (kg)	77.432	58.419	59.449
Altballast / 35338	834	923	766
Altlacke gefährlich/ 55502	517	290	122
Altöle / 54102	4.518	3.433	4.355
Arzneimittel wassergef. schwermetallh. Zyt. u. unsort. Arzneimittel / 53510	930	1.020	1.067
Arzneimittel, nicht wassergefährdend, ohne Zytostatica / 53501	4.802	6.282	6.665
Bildschirme / 35212	2.482	1.527	382
Bleiakkumulatoren / 35322	873	280	673
Desinfektionsmittel / 53507	127		378
Feste Datenräger / 57129	13.993	1.530	800
Fixierbäder / 52707	30	10	
Formalin - Formaldehyd - Wässrige Lösung / 52725	35.580	29.200	30.300
Gefährliche Elektrogeräte / 35201	253	110	
Halogenfreie Lösungsmittel / 55370	8.665	9.238	10.437
Kühlgeräte / 35205	760	2.065	340
Laborabfälle - Spritzen / 59305		2	
Laborabfälle und Chemikalienreste / 59305	366	65	387
Leuchtstoffröhren / 35339	787	568	413
Lithiumbatterien / 35337	35		45
Lösemittel-Wasser-Gemische ohne halogenierte Lösungsmittel / 55374		1.706	1.828
Ölabscheider / 54702	220		400
Spraydosens/ Druckgaspackungen / 59803	50	40	86
Lösemittel-Wasser-Gemische ohne halogenierte Lösungsmittel / 55370	1.610	130	
Nickel-Cadmium-Akkumulatoren / 35323			5
Altstoffe (kg)	1.438.177	1.460.450	1.534.966
Altglas bunt / 31469	40.108	40.985	41.751
Altglas weiß / 31468	156.185	159.321	159.734
Altpapier / 18718	448.672	443.560	292.268
Biomüll / 92101	110.618	119.743	119.333
Datenschutzpapier / 18718	28.306	29.206	33.081
Eisen- und Stahlabfälle / 35103	17.762	19.730	23.860
Eisenmetalleballagen und -behältnisse / 35105	5.630	3.760	2.300
Elektro- und Elektronikaltgeräte klein / 35231	620	2.900	1.655
Elektroaltgeräte-Großgeräte Kantenlänge größer/gleich 50 cm / 35221	6.519	3.534	2.900
Fettabscheiderinhalte / 12501	48.900	38.300	51.300
Garten- und Parkabfälle / 91701	1.155	4.770	4.240
Kartonagen / 91201	64.824	59.170	224.220
Kunststoffbehälter, Kanister / 57118	4.450	15.096	2.577
Kunststofffolien / 57119	3.006	2.266	11.595
NE Metalle / 35315	1.500	1.500	2.800
Röntgenbilder / 57115	40		
Speisefette, Speiseöle tierisch / 92403	300		
Speisereste / 92402	435.280	466.912	487.998
Styropor / 57108	490	1.830	2.080
Ungefährliche Elektrogeräte / 35202	932	350	2.210
Leichtfraktion aus der Verpackungssammlung / 91207	62.880	47.517	65.554
Kabel / 35314			3.510

* Spitalsmüll // ** Restmüll

Emissionen in die Luft – Treibhausgase

Wieviel? – Unsere Treibhausgasbilanz Scope 1 und 2

Direkt an unseren Standorten bzw. indirekt durch den Erwerb von Fernwärme und elektrischem Strom erzeugen wir rund 6.600 t CO₂e. Das entspricht der Bilanz von rund 660 Österreicher*innen pro Jahr. Seit 2015 wurden die Treibhausgasemissionen jedoch schon um mehr als die Hälfte reduziert.

Welche Verursacher?

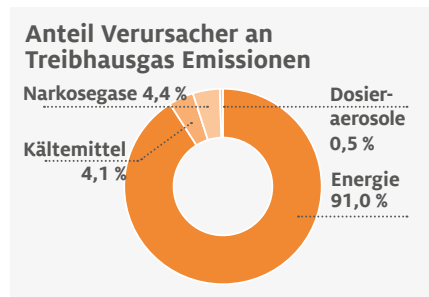
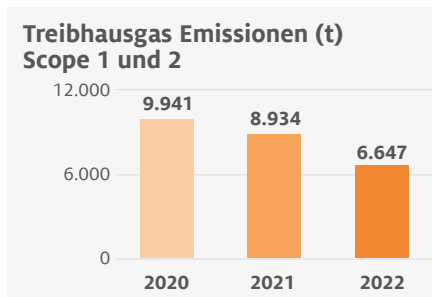
Hauptsächlich entstehen Treibhausgasemissionen durch die Bereitstellung von Wärme in unseren Gas- und Heizölkesseln. Daneben trägt der Fernwärmeverbrauch und zu einem geringen Anteil auch der Treibstoffverbrauch zu den Treibhausgasemissionen der Energiebereitstellung bei. In geringem Ausmaß setzen auch die Narkosegase, Nachfüllungen bzw. Entsorgungen von Kältemittelanlagen sowie Dosieraerosole für Atemwegserkrankte Treibhausgase frei.

Was haben wir bislang erreicht?

- ▶ Ausschließlicher Einsatz von Öko-Strom seit 2018
- ▶ Erweiterung des Fernwärmeeinsatzes
- ▶ Installation von PV-Anlagen seit 2021 forciert
- ▶ Installation von Wärmepumpen (St. Josef Krankenhaus Wien und Göttlicher Heiland Krankenhaus Wien)
- ▶ Weitgehender Ersatz von treibhausgasintensiven Narkosegasen wie zum Beispiel Stickoxidul
- ▶ Vermehrte Nutzung von Pulverinhalatoren statt Inhalatoren mit Dosieraerosolen

Was wollen wir in Zukunft erreichen?

- ▶ Ersatz der noch bestehenden Heizöl- und Gaskessel
- ▶ Weiterführung der Maßnahmen zur Reduktion von Treibhausgasen bei Narkosen und Inhalatoren
- ▶ Ausbau der Photovoltaikinstallationen sowie der Wärmepumpen



Vinzenz Gruppe gesamt	2020	2021	2022	Veränderung
Treibhausgase Scope 1 und 2 nach Gruppen (t CO₂e)	9.941	8.934	6.647	-26 %
Spitäler	9.472	8.456	6.198	-27 %
Pflegehäuser	345	354	318	-10 %
weitere Unternehmenseinheiten (Labors, Küchen, etc.)	124	124	132	6 %
Treibhausgase Scope 1 und 2 nach Verursacher (t CO₂e)	9.941	8.934	6.647	-26 %
Energieerzeugung Energiebereitstellung	9.508	8.394	6.048	-28 %
Kältemitteleinsatz	50	167	272	63 %
Narkosegase	351	341	295	-14 %
Dosieraerosole	32	32	33	4 %
Kennzahlen				
CO ₂ e / Pflage-tag [kg/PT]	14,1	12,2	9,2	-25 %
CO ₂ e / Tatsächliches Bett [t/TB]	4,4	4,0	3,0	-24 %
CO ₂ e / LKF-Punkt [g/LKF]	22,5	19,0	14,1	-26 %
CO ₂ e / Mitarbeiter*in [t/MA]	1,4	1,2	0,9	-27 %
CO ₂ e / Nutzfläche [kg/m ²]	27,1	24,4	18,2	-25 %

Emissionen in die Luft – Schadstoffe

Welche Schadstoffe?

Direkt an unseren Standorten (Scope 1) werden durch die Verbrennung von fossilen Energieträgern wie Erdgas, Heizöl und Treibstoffen neben den Treibhausgasemissionen auch weitere Schadstoffe wie Stickoxide, Partikel, Schwefeldioxid, Kohlenmonoxid und andere ausgestoßen.

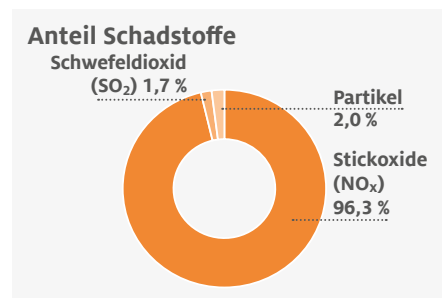
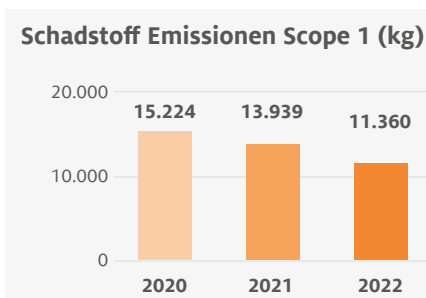
Die Schadstoffmengen

Die Berechnung der Emissionsfrachten erfolgt durch die Verwendung von Emissionsfaktoren. Zusätzlich werden Ergebnisse von Abgasmessungen bei folgenden Emissionsquellen durchgeführt:

Brenner	CO (Kohlenmonoxid)		NO _x (Stickoxide)		Abgasverluste	
	Messung	Grenzwert	Messung	Grenzwert	Messung	Grenzwert
Gaskessel Sankt Josef I	1	80	27	120	2 %	10 %
Gaskessel Sankt Josef II	15	80	19	120	2 %	10 %
Heizölkessel Herz-Jesu-Krankenhaus I	10	100	n.g.	600	7 %	10 %
Heizölkessel Herz-Jesu-Krankenhaus II	9	100	n.g.	600	7 %	10 %
Heizölkessel Herz-Jesu-Krankenhaus III	12	100	n.g.	600	9 %	10 %
Gaskessel Pflegehaus Sankt Louise I	5	100	nicht erf.	nicht erf.	2 %	10 %
Gaskessel Pflegehaus Sankt Louise II	0	100	nicht erf.	nicht erf.	7 %	10 %
Gaskessel Ordensklinikum Linz I	0	80	101	100*	5 %	10 %
Gaskessel Ordensklinikum Linz II	0	80	96	100*	4 %	10 %
Gaskessel Ordensklinikum Linz III	0	80	91	100*	7 %	10 %
Gaskessel Ordensklinikum Linz IV	0	80	82	100*	7 %	10 %
Kessel Barmherzige Schwestern Ried I	63	80	103	120	3 %	10 %
Kessel Barmherzige Schwestern Ried II	39	80	101	120	3 %	10 %
Kessel Barmherzige Schwestern Ried III	0	80	118	120	2 %	10 %
Kessel Barmherzige Schwestern Ried IV	37	80	95	120	5 %	10 %
Kessel Barmherzige Schwestern Ried V	7	80	83	120	10 %	10 %
Einheit	mg/m ³	mg/m ³	mg/m ³	mg/m ³	%	%

*Grenzwert 100 gemäß Bescheid, vergleiche Ried und St. Josef mit 120 aufgrund von gesetzlichen und bescheidrechtlichen Vorgaben.

Grundsätzlich werden die Schadstoffgrenzwerte im Regelbetrieb eingehalten. Am Standort Ried werden die Wärmeträgeröl-Kessel im Gasbetrieb gefahren.



Vinzenz Gruppe gesamt	2020	2021	2022	Veränderung
Schadstoffemissionen in die Luft (kg)	15.224	13.939	11.360	-19 %
Stickoxide (NO _x)	14.514	13.334	10.937	-18 %
Schwefeldioxid (SO ₂)	388	313	194	-38 %
Partikel	323	292	229	-21 %
Kennzahlen				
Schadstoffemissionen / Pflorgetag [g/PT]	21,5	19,1	15,8	-17 %
Schadstoffemissionen / Tatsächliches Bett [kg/TB]	6,7	6,2	5,2	-17 %
Schadstoffemissionen / LKF-Punkt [g/LKF]	0,03	0,03	0,02	-19 %
Schadstoffemissionen / Mitarbeiter*in [kg/MA]	2,1	1,9	1,5	-20 %
Schadstoffemissionen / Nutzfläche [g/m ²]	41,5	38,1	31,1	-18 %

Quelle Emissionsfaktoren: Umweltbundesamt Österreich

Emissionen ins Wasser – Schadstoffe

Welche Schadstoffe?

Unsere Spitäler (plus Kulinarario) verfügen über Indirekteinleiterverträge mit den jeweiligen Abwasserverbänden oder in Oberösterreich sogar darüber hinaus über wasserrechtliche Bescheide. Die Pflegehäuser, Labcon, Origo sowie die IML sind aufgrund ihrer Beschaffenheit als haushaltsähnliche Abwassererzeuger einzustufen und brauchen daher keine Indirekteinleiter-Verträge. Das Barmherzige Schwestern Krankenhaus Wien durchläuft derzeit den Prozess der Indirekteinleiter-Meldung. In den Indirekteinleiterverträgen und den Bescheiden wird geregelt, welche Schadstoffe ins Abwasser regelmäßig gemessen werden müssen. Eine Auflistung ausgewählter Parameter mit ihren Grenzwerten findet sich in der Tabelle unten. Eine besondere Rolle nehmen dabei die im Zuge von Küchenaktivitäten ins Abwasser entsorgten Fette ein, deshalb gibt es in unseren Spitälern Fettabscheider, die ausreichend dimensioniert und in den vorgeschriebenen Intervallen entsorgt werden.



Prüffenster Fettabscheider

Was haben wir bislang erreicht?

- Klärung der abwasserrechtlichen Situation an den diversen Standorten. Zum Beispiel wurde für die Labcon die Stellungnahme des Kanalbetreibers eingeholt, dass die Abwässer der Labcon nur geringfügig von häuslichen Abwässern abweichend einzustufen sind und dadurch kein Indirekteinleitervertrag notwendig ist.

- Optimierung der Entsorgungsintervalle bei diversen Fettabscheidern

Was wollen wir in Zukunft erreichen?

- Verbesserung des Controllings in Bezug auf Abwassermessungen durch Führung einer zentralen Liste

Abwassermesstelle	pH-Wert		Phenolindex		Absetzbare Stoffe		lipophile Stoffe		Abwassertemperatur	
	Messung	Grenzwert	Messung	Grenzwert	Messung	Grenzwert	Messung	Grenzwert	Messung	Grenzwert
Pflegeheim St. Louise Abwasser Putzschacht 14.03.2022	8,30	6,5 - 9,5			8,00	10	32	100	16	35
Sankt Josef Krankenhausabwasser 25.05.2022	7,75	5 - 9,5	0,73	10			150	250		
Sankt Josef Krankenhausbwasser 11.07.2022	7,72	5 - 9,5	1	10			125	250		
Barmherzige Schwestern Ried Fettabscheider	6,60	6,5 - 9,5					92	250	38	40
Krankenhaus Göttlicher Heiland gesamt	6,51	6,5 - 9,5	3	10	1,20	10	73	100	27	35
Krankenhaus Göttlicher Heiland Labor	6,71	6,5 - 9,5	<0,05	10	<1	10			22	35
Krankenhaus Göttlicher Heiland Fettabscheider							240	200	27	35
Orthopädisches Spital Speising Fettabscheider	5,70	5 - 9,5					170	250		
Orthopädisches Spital Speising Allgemein	8,80	5 - 9,5					25	200		
Ordensklinikum Linz Ablauf Fettabscheider	7,50	6,5 - 9,5			15*	10	302**	250	23	35
Ordensklinikum Linz Strang 1 - STP	8,50	6,5 - 9,5			6,00	50			35	35
Ordensklinikum Linz Strang 6 - STP	8,20	6,5 - 9,5			35	50			20	35
Ordensklinikum Linz Strang 7 - STP	8,00	6,5 - 9,5			3,80	50			21	35
Ordensklinikum Linz Strang 8 - STP	7,80	6,5 - 9,5			12	50			27	35
Ordensklinikum Linz Strang 9 - STP	8,30	6,5 - 9,5			0,6	50			20	35
Herz-Jesu-Krankenhaus 22.07.2022	5,69	5 - 9,5					74	250	30	35
Einheit	-log[H⁺]	-log[H⁺]	mg/L	mg/L	ml/L	ml/L	mg/L	mg/L	°C	°C

*Aufgrund der Messunsicherheit kann der Grenzwert als „NOCH EINGEHALTEN“ angesehen werden. Siehe Protokoll vom 14.02.2023

** Die im Bescheid zitierten Grenzwerte sind sehr nieder angelegt. Eine Überprüfung der Grenzwerthöhe ist empfohlen. Siehe Protokoll vom 14.02.2023

In einem Fall wurde die Abwassertemperatur in einem Strang geringfügig überschritten. Dem wird in Zukunft vorgebeugt, indem ein umfangreicher Maßnahmenplan erstellt wurde und die Maßnahmen daraus sukzessive abgearbeitet werden.

Biodiversität

Wieviel? – Unser Flächenverbrauch

Insgesamt erbringen wir unsere Dienstleistungen im Gesundheits- und Pflegebereich auf rund 200.000 m² Fläche. Zum Vergleich: Die innere Stadt Wiens ist rund 15 Mal so groß. Etwas weniger als 90 % unseres Flächenverbrauches benötigen die Spitäler, 10 % unsere Pflegehäuser und der Rest die weiteren Unternehmenseinheiten.

Beschaffenheit – Unser Versiegelungsgrad

Rund 70 % unserer Fläche ist versiegelt, der Rest besteht vorwiegend aus Grünflächen und nicht befestigten Flächen. Als naturnahe Flächen, die der Erhaltung oder Wiederherstellung der Natur dienen (biodiversitätsfördernd) wurden jene Flächen ausgewiesen, die bei diversen Initiativen (z.B. Natur im Garten) definiert wurden. Dazu zählen Blühwiesen und sonstige naturbelassene Grünflächen, welche einen besonderen Beitrag zur Förderung der Artenvielfalt leisten (z.B. Bereiche im Barmherzige Schwestern Pflege Haus St. Louise, im St. Josef Krankenhaus Wien und im Orthopädisches Spital Speising). Zudem gibt es an einigen Standorten Dach- und Terrassenbegrünungen.

Was haben wir bislang erreicht?

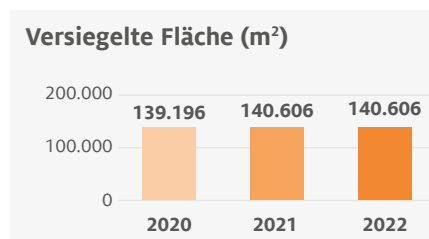
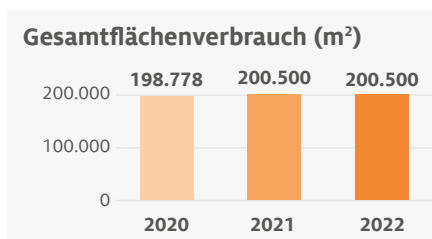
- ▶ Natur im Garten Auszeichnungen Pflege Haus St. Louise
- ▶ Dachbegrünungen Orthopädisches Spital Speising, Ordensklinikum Linz Barmherzige Schwestern
- ▶ Bienenstöcke im Orthopädischen Spitals Speising sowie im Krankenhaus Göttlicher Heiland
- ▶ Terrassenbegrünungen an zahlreichen Terrassen

Was wollen wir in Zukunft erreichen?

- ▶ Baumpflanzungen an diversen Standorten
- ▶ Implementierung weiterer Dach- und Fassadenbegrünungen
- ▶ Schaffung von Brutstätten für Vögel, Bienen, etc.
- ▶ Re-Evaluierung der Grünflächen



Dachbegrünung Orthopädisches Spital Speising



Vinzenz Gruppe gesamt	2020	2021	2022	Veränderung
Gesamtfläche (m²)	198.778	200.500	200.500	0 %
Spitäler	174.747	174.747	174.747	0 %
Pflegehäuser	20.743	20.743	20.743	0 %
weitere Unternehmenseinheiten (Labors, Küche, etc.)	3.288	5.010	5.010	0 %
Versiegelte Fläche (m²)	139.196	140.606	140.606	0 %
Spitäler	124.422	124.422	124.422	0 %
Pflegehäuser	11.486	11.486	11.486	0 %
weitere Unternehmenseinheiten (Labors, Küche, etc.)	3.288	4.698	4.698	0 %
Grünfläche (m²)	57.874	58.186	54.108	-7 %
Spitäler	48.617	48.617	44.727	-8 %
Pflegehäuser	9.257	9.257	9.069	-2 %
weitere Unternehmenseinheiten (Labors, Küche, etc.)	0	312	312	0 %
Naturnahe Fläche (m²)	0	0	4.078	
Spitäler	0	0	3.890	100 %
Pflegehäuser	0	0	188	100 %
weitere Unternehmenseinheiten (Labors, Küche, etc.)	0	0	0	
Kennzahlen				
Versiegelungsgrad [%]	70 %	70 %	70 %	0 %
Anteil naturnahe Flächen [%]	0	0	2 %	
Nutzfläche / versiegelte Fläche	2,634	2,605	2,601	0 %
Flächenverbrauch / Pflageitag [m ² /PT]	0,281	0,275	0,278	1 %

Zentrales Umwelt- Verbesserungsprogramm

Im Zuge der Verpflichtung zur Verbesserung unserer Umweltleistungen haben wir unser zentrales Verbesserungsprogramm entwickelt. Es enthält Ziele und Maßnahmen, die negative Auswirkungen unserer wesentlichen Umweltaspekte im Zeitverlauf verringern sollen und ist mittelfristig bis 2026 angelegt.

Das zentrale Umwelt-Verbesserungsprogramm hat strategischen Charakter, wirkt als Rahmenprogramm für die Zielsetzungen unserer Organisationseinheiten und orientiert sich unter anderem an den Schwerpunktsetzungen des

Green Deals der Europäischen Union hinsichtlich **Klimaschutz** und **Kreislaufwirtschaft**. Zudem haben wir die Schwerpunktkategorien Umweltbewusstsein und Biodiversität als Zuordnungskriterium für unser Umwelt-Rahmenprogramm aufgenommen.

Es wird laufend fortgeschrieben und Ziele werden nach Möglichkeit und Anwendbarkeit auch auf Ebene der Organisationseinheiten heruntergebrochen. Eine Zusammenfassung der wichtigsten Ziele befindet sich in der Tabelle unten. In den nachfolgenden Darstellungen der verschiedenen Organisationseinheiten werden auszugsweise die Verbesserungsprogramme der einzelnen Spitäler, Pflegehäuser und weiteren Einheiten dargestellt, die zur Erreichung der mittelfristigen Ziele beitragen.

Reduktion des bereinigten Gesamtenergieverbrauchs um 5 % bis 2026				
Steigerung des Anteils der erneuerbaren Energieträger auf 90 % am gesamten Energieverbrauch bis 2030				
Reduktion der Treibhausgasemissionen um 10 % bis 2026				
Stärkere Berücksichtigung der Energieeffizienz beim Bauwesen				
Stärkung der umweltfreundlichen Mobilität				
Vollständige Erfassung und automatische Übermittlung der umweltrelevanten Daten für das Umweltcontrolling bis 2024				
Stärkung des Umweltbewusstseins aller Mitarbeitenden der Organisationseinheiten				
Stärkere Berücksichtigung umweltrelevanter Kriterien bei der Beschaffung				
Reduktion des Fleischanteils bei den ausgegebenen Speisen um 20 % bis 2025				
Förderung des sorgsamen Umgangs mit Wasser				
Steigerung der Recyclingquote um 25 % bis 2025				
Reduktion des gefährlichen Abfalls um 50 % bis 2025				
Reduktion der Lebensmittelabfälle um 20 % bis 2025				
Steigerung der Biodiversität (Artenvielfalt, begrünte Flächen, ...) am Standort bis 2025				

Basisjahr für quantifizierte Ziele: 2019



Energie & Klimaschutz



Kreislaufwirtschaft



Biodiversitätsförderung



Umweltbewusstsein & sorgsamer Umgang



Organisationseinheiten des Umweltmanagementsystems nach EMAS

Ordensklinikum Linz Barmherzige Schwestern

Das Ordensklinikum Linz Barmherzige Schwestern steht für eine Kombination aus hochwertiger Krankenhausmedizin und spitzenmedizinischen Schwerpunkten mit klinischer Forschung. Es geht darüber hinaus um ganzheitliche Pflege von Leib und Seele. Die menschliche und geistlich religiöse Zuwendung genießt einen besonders hohen Stellenwert. Betriebsbereiche: Apotheke; Akutgeriatrie/Remobilisation; Akutstation; Allgemein- und Viszeralchirurgie; Anästhesiologie und Intensivmedizin; OKH Zentrallabor; Endoskopiezentrum; Gynäkologie; HNO, Kopf- und Halschirurgie; Me-

dizinische Onkologie und Hämatologie; Kardiologie; Gastroenterologie & Hepatologie, Endokrinologie und Stoffwechsel, Ernährungsmedizin; Kinder- und Jugendheilkunde; Kinderurologie; Klinische Psychologie; Labor für Molekulargenetische Diagnostik; Labor für hämatologische Spezialdiagnostik; Notfallambulanz; Nuklearmedizin & Endokrinologie/PET-CT Zentrum Linz; Onkologische Tagesklinik; OP; Operative Tagesklinik; Orthopädie; Palliativstation St. Louise; Physikalische Medizin und Rehabilitation; Plastische, Ästhetische und Rekonstruktive Chirurgie; Diagnostische und Interventionelle Radiologie; Radioonkologie; Sonderklassestationen; Vinzenz Pathologieverbund Institut für klinische Pathologie und Molekularpathologie.

Unsere Umweltdaten

Ordensklinikum Linz	Absolutzahlen				Kennzahlen			
	2020	2021	2022	Einheit	2020	2021	2022	Einheit
Energie	26.150	27.719	26.096	MWh	146	150	142	kWh/PT
Elektrischer Strom	10.771	10.878	10.809	MWh	60	59	59	kWh/PT
Fernwärme	10.215	11.467	10.341	MWh	57	62	56	kWh/PT
Erdgas	5.164	5.278	4.830	MWh	29	29	26	kWh/PT
Treibstoffe	-	97	116	MWh	0	1	1	kWh/PT
Verbrauch erneuerbare Energie	19.760	20.974	19.915	MWh	110	114	108	kWh/PT
Gesamterzeugung erneuerbare Energie	0	0	0	MWh	0	0	0	kWh/PT
Materialien								
Narkosegase	257	267	292	kg	1,43	1,44	1,59	g/PT
Kältemittel	-	61	38	kg	0,00	0,33	0,20	g/PT
Reinigungsmittel	29.273	30.497	23.574	kg	0,16	0,17	0,13	kg/PT
Desinfektionsmittel	27.389	24.882	27.624	kg	0,15	0,13	0,15	kg/PT
Papierverbrauch	28.243	29.284	26.828	kg	0,16	0,16	0,15	kg/PT
Wäschestücke Personalwäsche	1,7	1,9	1,9	Mio	9,52	10,13	10,25	Stk/PT
Wasser	101.158	90.897	101.160	m³	564	492	550	Liter/PT
Speisen: Anzahl Menüs	1,18	1,34	1,59	Mio	6,6	7,3	8,7	Menüs/PT
Abfälle	1.175.251	1.215.884	1.233.173	kg	6,6	6,6	6,7	kg/PT
Gefährlicher Abfall gesamt	43.950	43.780	44.029	kg	0,2	0,2	0,2	kg/PT
Nicht gefährliche Abfälle	721.830	744.160	759.160	kg	4,0	4,0	4,1	kg/PT
davon Restmüll/Spitalsmüll	703.220	739.800	746.700	kg	3,9	4,0	4,1	kg/PT
Altstoffe	418.471	427.944	429.984	kg	2,3	2,3	2,3	kg/PT
davon Speisereste ¹	133.041	140.104	133.247	kg	0,74	0,76	0,72	kg/PT
Emissionen in die Luft								
Treibhausgasemissionen gesamt	2.206	2.455	2.235	t CO ₂ e	12,31	13,30	12,16	kg/PT
Schadstoffemissionen (NO _x , SO ₂ , Partikel)	1.837	2.025	1.895	kg	10,25	10,97	10,31	g/PT
Flächennutzung	23.964	23.964	23.964	m²	0,13	0,13	0,13	m²/PT
Versiegelte Fläche	21.814	21.814	21.814	m ²	0,12	0,12	0,12	m ² /PT
Grünfläche am Standort	2.150	2.150	2.150	m ²	0,01	0,01	0,01	m ² /PT
Naturnahe Fläche am Standort	-	-	-	m ²	0,00	0,00	0,00	m ² /PT
Kennzahlenbasis								
Anzahl Mitarbeiter*innen	2.183	2.209	2.241	MA				
Pflegetage	179.237	184.637	183.860	PT				
LKF-Punkte	123	130	137	Mio				
Tatsächliche Bettenanzahl	623	618	582					
Nutzfläche	107.094	107.094	103.609	m ²				
Heizgradtagesdaten 20/12	2.655,5	3.065,8	2.634,4	Kd				

Anmerkungen: Der Rückgang an verbrauchtem Papier ist auf Digitalisierungsprojekte zurückzuführen. Es gab eine deutliche Reduktion bei der Fernwärme, welche mit einem milden Winter zu erklären ist.

¹ Die Speisereste enthalten auch zurückgelieferte Speisereste von Drittkunden der kulinario®

Was wurde bislang erreicht? Meilensteine im Umweltschutz

- ▶ Elektrischer Strom 100 % erneuerbar (2018)
- ▶ Nutzung von klimafreundlicheren Narkosegasen (Sevorane statt Lachgas, 2015)
- ▶ Bereits erreichte Fortschritte zur Papierreduktion durch Digitalisierung (2020)
- ▶ Abfalltrennung im Allgemeinen
- ▶ Energiemanagementsystem nach ISO 50001 mit zahlreichen Verbesserungsprojekten
- ▶ Durchgeführte Projekte zur umweltfreundlichen Mobilität



Was wollen wir weiters erreichen? Unser Umweltprogramm

Ziel / Maßnahmen	Termin
▶ Reduktion des fremdbezogenen elektrischen Energieverbrauchs um 5 %	2025
▶ Weiterführung der Umstellung von LED Beleuchtungssystemen	2023
▶ Einbau von intelligenten Schachtentlüftungen und Energierückgewinnungssystemen bei den Aufzügen	2023
▶ Errichtung einer Photovoltaikanlage auf den verfügbaren Dächern im Zuge des Masterplans Bau	2025
▶ Stärkung des Umweltbewusstseins aller Mitarbeitenden	2023
▶ Saisonale Energiespartipps (Frühling/Sommer und Herbst/Winter) kommunizieren	2023
▶ Informationskampagne Abfall – richtig trennen im Krankenhaus	2023
▶ Stärkere Berücksichtigung umweltrelevanter Kriterien bei der Beschaffung	2023
▶ Bewertung der eingesetzten Desinfektionsmittel in der WIDES Datenbank (Wiener Desinfektionsmittel-Datenbank)	2022
▶ Bewertung der Desinfektionsmittel ist Entscheidungsgrundlage für die Beschaffung von Alternativprodukten	2023
▶ Stärkere Berücksichtigung umweltfreundlicher Kriterien beim Bauwesen	2025
▶ Einführung von höheren Standards bei Wärmedämmmaßnahmen an den Außenwänden bei den geplanten Um- und Neubauten	2025
▶ Berücksichtigung der Lebenszykluskosten bei der Entscheidungsfindung unterschiedlicher Varianten im Zuge des Masterplans	2025
▶ Steigerung der umweltfreundlichen Mobilität am Standort	2023
▶ Errichtung eines Selbst-Fahrrad-Checks + Workshop Fahrrad selbst reparieren	2023
▶ Errichten von weiteren E-Ladestationen für Mitarbeiter*innen und Besucher*innen	2023
▶ Steigerung der Recyclingquote um 10 %	2024
▶ Gezielte Durchführung von Abfalltrennschulungen	2023
▶ Einführung von Abfalltrennmöglichkeiten auf den Stationen/Patientenbereichen	2024

Krankenhaus der Barmherzigen Schwestern Ried

Im Krankenhaus der Barmherzigen Schwestern Ried werden Patient*innen nach dem Leitsatz „Gesundheit kommt von Herzen“ von rund 1.600 Mitarbeiter*innen am Standort behandelt. Das Krankenhaus versorgt jährlich rund 122.000 stationäre und ambulante Patient*innen. Pro Jahr finden im Haus ca. 16.900 Operationen statt.

Betriebsbereiche: Akutgeriatrie und Remobilisation, Anästhesie, Intensiv- und Palliativmedizin, Augenheilkunde, Chirurgie, Gynäkologie und Geburtshilfe, Hals-Nasen-Ohren, Innere Medizin I, Innere Medizin II – Kardiologie, Institut für klinische Pathologie, Mikrobiologie und molekulare Diagnostik, Institut für Labordiagnostik, Kinder und Säuglinge, Neurologie, Nuklearmedizin, Orthopädie, Physikalische Medizin und Rehabilitation, Radiologie, Unfallchirurgie, Urologie. Vier weitere medizinische Fachbereiche – Dermatologie, Phoniatrie, Pneumologie und Zahn-, Mund- und Kieferheilkunde – werden durch Konsiliarärzte betreut.

Unsere Umweltdaten

KH der Barmherzigen Schwestern Ried	Absolutzahlen				Kennzahlen			
	2020	2021	2022	Einheit	2020	2021	2022	Einheit
Energie	24.014	23.231	21.105	MWh	199	184	164	kWh/PT
Elektrischer Strom	7.902	7.739	7.956	MWh	65	61	62	kWh/PT
Fernwärme	-	4.437	9.304	MWh	0	35	72	kWh/PT
Erdgas	16.092	10.975	3.669	MWh	133	87	29	kWh/PT
Treibstoffe	20	80	176	MWh	0	1	1	kWh/PT
Verbrauch erneuerbare Energie	7.903	11.648	16.153	MWh	65	92	126	kWh/PT
Gesamterzeugung erneuerbare Energie	0	0	0	MWh	0	0	0	kWh/PT
Materialien								
Narkosegase	286	323	348	kg	2,37	2,55	2,7	g/PT
Kältemittel	-	51	60	kg	0,00	0,40	0,46	g/PT
Reinigungsmittel	20.377	20.312	19.456	kg	0,17	0,16	0,15	kg/PT
Desinfektionsmittel	16.228	17.169	14.190	kg	0,13	0,14	0,11	kg/PT
Papierverbrauch	17.385	18.585	17.724	kg	0,14	0,15	0,14	kg/PT
Wäschestücke Personalwäsche	1,4	1,4	1,4	Mio	11,26	11,12	10,72	Stk/PT
Wasser	48.653	51.588	48.668	m³	403	408	378	Liter/PT
Speisen: Anzahl Menüs	0,53	0,60	0,75	Mio	4,4	4,8	5,8	Menüs/PT
Abfälle	519.645	509.073	571.894	kg	4,3	4,0	4,4	kg/PT
Gefährlicher Abfall gesamt	39.104	18.772	20.450	kg	0,3	0,1	0,2	kg/PT
Nicht gefährliche Abfälle	291.353	289.595	297.697	kg	2,4	2,4	2,3	kg/PT
davon Restmüll/Spitalsmüll	290.701	289.060	291.530	kg	2,4	2,3	2,3	kg/PT
Altstoffe	189.188	185.586	253.747	kg	1,6	1,6	2,0	kg/PT
davon Speisereste ¹	70.263	70.447	103.672	kg	0,6	0,6	0,8	kg/PT
Emissionen in die Luft								
Treibhausgasemissionen gesamt	4.405	3.134	1.312	t CO ₂ e	36,45	24,78	10,20	kg/PT
Schadstoffemissionen (NO _x , SO ₂ , Partikel)	5.756	4.026	1.573	kg	47,64	31,83	12,23	g/PT
Flächennutzung	42.989	42.989	42.989	m²	0,36	0,34	0,33	m²/PT
Versiegelte Fläche	28.009	28.009	28.009	m²	0,23	0,22	0,22	m²/PT
Grünfläche am Standort	14.980	14.980	14.980	m²	0,12	0,12	0,12	m²/PT
Naturnahe Fläche am Standort	-	-	-	m²	0,00	0,00	0,00	m²/PT
Kennzahlenbasis								
Anzahl Mitarbeiter*innen	1.351	1.378	1.386	MA				
Pflegetage	120.834	126.504	128.689	PT				
LKF-Punkte	76	82	83	Mio				
Tatsächliche Bettenanzahl	417	401	401					
Nutzfläche	77.550	75.330	78.290	m²				
Heizgradtagesdaten 20/12	3.059,5	3.437,5	3.012,6	Kd				

Anmerkungen: Die Wärmeversorgung wurde im 1. Halbjahr 2021 auf Fernwärme umgestellt, weshalb sich der Verbrauch im Jahr 2022 auch beinahe verdoppelt hat. Zeitgleich gibt es eine deutliche Reduktion von Erdgas.

¹ Die Speisreste enthalten auch zurückgelieferte Speisreste von Drittkunden der kulinario®

Was wurde bislang erreicht? Meilensteine im Umweltschutz

- ▶ Elektrischer Strom 100 % erneuerbar
- ▶ Bereits erreichte Fortschritte zur Papierreduktion durch Digitalisierung (2020)
- ▶ Einsparungen im Desinfektions- und Reinigungsmittelverbrauch
- ▶ Abfalltrennung im Allgemeinen
- ▶ Energiemanagementsystem nach ISO 50001 mit zahlreichen Verbesserungsprojekten, insbesondere Fernwärme Geothermie
- ▶ Durchgeführte Projekte zur umweltfreundlichen Mobilität (Fahrradabstellplätze, E-Ladestationen, etc.)
- ▶ Umstellung der Fernwärme aus tiefer Geothermie



Was wollen wir weiters erreichen? Unser Umweltprogramm

Ziel / Maßnahmen	Termin
▶ Reduktion des Gesamtenergieverbrauchs um 10 %	2026
▶ Einbau einer Wärmerückgewinnung bei der Wärmeträgeröl Anlage	2022
▶ Implementierung einer PV - Anlage mit einer Leistung von 80 kWp	2022
▶ Anlagenoptimierungen an der GLT (Temperaturen und Zeitprogramme)	2026
▶ Ausbau Energiemonitoring	2024
▶ Aufschalten zusätzlicher Zähler zur Erfassung der Energieströme der Hauptverbraucher	2024
▶ Installation von Wasserzählern zur automatischen Erfassung der Verbrauchsdaten	2024
▶ Stärkung des Umweltbewusstseins aller Mitarbeitenden	2023
▶ Informationen zum „Wert von Lebensmittel“ an MA und Patient*innen	2023
▶ Schulungen zur richtigen Mülltrennung durchführen	2023
▶ Steigerung der umweltfreundlichen Mobilität am Standort	2023
▶ Errichtung von 6 Lademöglichkeiten für E-Fahrzeuge	2023
▶ Stärkere Berücksichtigung umweltrelevanter Kriterien beim Bauwesen	2022
▶ Der Zubau wird in Holzbauweise mit teilweise Lehmverputz ausgeführt	2022
▶ Steigerung der Biodiversität am Standort	2023
▶ Schaffung einer Dachbegrünung am Dach NSHV1	2023
▶ Schaffung von Blühflächen zur Förderung der Artenvielfalt	2023
▶ Steigerung der Recyclingquote um 5 % in Bezug auf 2021	2025
▶ Schaffung zusätzlicher Trennmöglichkeiten in verschiedenen Bereichen	2023
▶ Schaffung einer Trennmöglichkeit für Lithium-Ionen Akkus	2023

Barmherzige Schwestern Krankenhaus Wien

Das Barmherzige Schwestern Krankenhaus Wien ist eine Fachklinik im 6. Bezirk. Die Schwerpunkte liegen im gesamten Verdauungstrakt, urologischen Bereich, Onkologie und Psychosomatik. Das Darmzentrum, das Adipositas-Zentrum und das Beckenboden-Zentrum bieten gebündelte Kompetenz sowie ein breites und fächerübergreifendes Therapie-

angebot. Jährlich werden mehr als 55.000 Patient*innen stationär und ambulant behandelt.

Betriebsbereiche: Hämato-Onkologie, Palliativmedizin, Psychosomatik, Chirurgie, Urologie, Anästhesie, Radiologie, Physikalische Medizin, Pflege, Apotheke, Diätologie, Entlassungsmanagement, Gesundheitspark, Klinische Psychologie, Psychoonkologie & Psychotherapie, Krankenhausseelsorge, Labor, Blutdepot & Mikrobiologie, Rehabilitation, Vinzentinum (Schule für allgemeine Gesundheits- und Krankenpflege).

Unsere Umweltdaten

Barmherzige Schwestern KH Wien	Absolutzahlen				Kennzahlen			
	2020	2021	2022	Einheit	2020	2021	2022	Einheit
Energie	7.989	8.279	7.194	MWh	115	125	110	kWh/PT
Elektrischer Strom	3.422	3.398	3.381	MWh	49	51	52	kWh/PT
Fernwärme	4.562	4.866	3.789	MWh	66	74	58	kWh/PT
Erdgas	-	-	-	MWh	0	0	0	kWh/PT
Treibstoffe	5	16	23	MWh	0	0	0	kWh/PT
Verbrauch erneuerbare Energie	7.437	7.689	6.778	MWh	107	116	103	kWh/PT
Gesamterzeugung erneuerbare Energie	0	9	60	MWh	0,00	0,13	0,92	kWh/PT
Materialien								
Narkosegase	113	101	106	kg	1,63	1,52	1,63	g/PT
Kältemittel	-	-	20	kg	0,00	0,00	0,31	g/PT
Reinigungsmittel	5.439	4.756	4.610	kg	0,08	0,07	0,07	kg/PT
Desinfektionsmittel	10.963	10.034	9.623	kg	0,16	0,15	0,15	kg/PT
Papierverbrauch	11.625	10.950	9.155	kg	0,17	0,17	0,14	kg/PT
Wäschestücke Personalwäsche	0,6	0,6	0,7	Mio	8,32	8,49	9,93	Stk/PT
Wasser	28.122	29.311	27.661	m³	406	443	422	Liter/PT
Speisen: Anzahl Menüs	0,24	0,22	0,22	Mio	3,5	3,4	3,3	Menüs/PT
Abfälle	429.083	524.108	524.858	kg	6,2	7,9	8,0	kg/PT
Gefährlicher Abfall gesamt	45.075	37.120	33.395	kg	0,7	0,6	0,5	kg/PT
Nicht gefährliche Abfälle	256.080	384.120	391.160	kg	3,7	5,8	6,0	kg/PT
davon Restmüll/Spitalsmüll	160.050	240.075	144.045	kg	2,3	3,6	2,2	kg/PT
Altstoffe	127.928	102.868	100.303	kg	1,8	1,6	1,5	kg/PT
davon Speisereste ¹	33.030	27.975	26.615	kg	0,48	0,42	0,41	kg/PT
Emissionen in die Luft								
Treibhausgasemissionen gesamt	383	402	355	t CO ₂ e	5,53	6,07	5,42	kg/PT
Schadstoffemissionen (NO _x , SO ₂ , Partikel)	14	24	35	kg	0,20	0,36	0,54	g/PT
Flächennutzung	12.880	12.880	12.880	m²	0,19	0,19	0,20	m²/PT
Versiegelte Fläche	11.627	11.627	11.627	m ²	0,17	0,18	0,18	m ² /PT
Grünfläche am Standort	1.253	1.253	1.253	m ²	0,02	0,02	0,02	m ² /PT
Naturnahe Fläche am Standort	-	-	-	m ²	0,00	0,00	0,00	m ² /PT
Kennzahlenbasis								
Anzahl Mitarbeiter*innen	656	665	681	MA				
Pflegetage	69.297	66.196	65.509	PT				
LKF-Punkte	46	45	45	Mio				
Tatsächliche Bettenanzahl	205	193	195					
Nutzfläche	44.838	44.838	44.838	m ²				
Heizgradtagesdaten 20/12	2.275,2	2.623,2	2.224,5	Kd				

Anmerkungen: Im Sommer 2021 wurde eine PV-Anlage mit 51 kWp installiert. Es gab eine deutliche Reduktion beim gefährlichen Abfall (schwarze Tonne). Gründe dafür sind ein überarbeiteter Abfalltrennplan sowie Schulungsmaßnahmen.

¹ Die Speisereste enthalten auch zurückgelieferte Speisereste von Drittkunden der kulinario®

Was wurde bislang erreicht? Meilensteine im Umweltschutz

- ▶ Elektrischer Strom 100 % erneuerbar (2018)
- ▶ Nutzung von klimafreundlicheren Narkosegasen
- ▶ Bereits erreichte Fortschritte zur Papierreduktion durch Digitalisierung (2020)
- ▶ Einsparungen im Desinfektions- und Reinigungsmittelverbrauch durch Hygienepläne
- ▶ Installation einer PV-Anlage mit einer Leistung von 51 kWp (2021)
- ▶ Energiemanagementsystem nach ISO 50001 mit zahlreichen Verbesserungsprojekten



Was wollen wir weiters erreichen? Unser Umweltprogramm

Ziel / Maßnahmen	Termin
▶ Reduktion des Energieverbrauchs um 5 %	2024
▶ Weiterführung der Umstellung auf LED Beleuchtungssysteme	2023
▶ Weiterführung der Implementierung von Bewegungsmelder	2023
▶ Reduktion der Vorlauftemperatur	2023
▶ Stärkere Berücksichtigung umweltrelevanter Kriterien beim Bauwesen	2024
▶ Klimaaktiv Gebäudedeklaration Gold beim Umbau	2024
▶ Reduktion des gefährlichen Abfalls um 20 %	2024
▶ Spezifische Schulungen zur verbesserten Trennung von gefährlichem Abfall	2023
▶ Förderung Trinkwassersparender Maßnahmen	2023
▶ Regensensoren für den Außenbereich, damit bei Regen die Bewässerungsanlage nicht läuft	2023
▶ Steigerung der Biodiversität	2024
▶ Fassadenbegrünung im Zuge des Umbaus	2024
▶ Kräutergarten für die Mitarbeiter*innen	2022

Herz-Jesu Krankenhaus Wien

Das Herz-Jesu Krankenhaus ist eine orthopädische Fachklinik im Herzen Wiens mit hoher internistischer Expertise in Rheumatologie, Osteologie und Remobilisation. Mit zwei Orthopädischen Abteilungen ist das Haus eine der größten Kliniken im Bereich der Gelenkendoprothetik in ganz Österreich. Insbesondere in den Bereichen Knie- und Schulterchirurgie, Eingriffen an Hand und Fuß sowie bei tagesklinischen Operationen ist die Klinik Vorreiter. Die Abteilungen

für Physikalische Medizin und Rehabilitation, Radiologie, Innere Medizin sowie für Anästhesie, Intensivmedizin und Schmerztherapie vervollständigen die orthopädischen Angebote optimal. Von modernen Narkoseverfahren, über High-Tech zur optimierten Mobilisierung nach Operationen bis hin zur Akutgeriatrie und Remobilisation bietet das Herz-Jesu Krankenhaus Rundumversorgung auf höchstem Niveau.

Betriebsbereiche: Anästhesie, Intensivmedizin und Schmerztherapie, Orthopädie und orthopädische Chirurgie, Innere Medizin mit Department für Akutgeriatrie und Remobilisation und Schlaflabor sowie Physikalische Medizin und Rehabilitation.

Unsere Umweltdaten

Herz-Jesu Krankenhaus Wien	Absolutzahlen				Kennzahlen			
	2020	2021	2022	Einheit	2020	2021	2022	Einheit
Energie	5.722	5.997	5.738	MWh	104	103	100	kWh/PT
Elektrischer Strom	2.466	2.495	2.224	MWh	45	43	39	kWh/PT
Fernwärme	1.574	1.716	1.728	MWh	29	29	30	kWh/PT
Erdgas	1.681	1.753	1.786	MWh	31	30	31	kWh/PT
Heizöl	-	34	-	MWh	0	1	0	kWh/PT
Verbrauch erneuerbare Energie	3.852	4.006	3.745	MWh	70	69	65	kWh/PT
Gesamterzeugung erneuerbare Energie	0	0	0	MWh	0,00	0,00	0,00	kWh/PT
Materialien								
Narkosegase	70	69	74	kg	1,27	1,18	1,29	g/PT
Kältemittel	-	-	-	kg	0,00	0,00	0,00	g/PT
Reinigungsmittel	3.027	3.243	3.552	kg	0,06	0,06	0,06	kg/PT
Desinfektionsmittel	7.415	7.176	4.947	kg	0,14	0,12	0,09	kg/PT
Papierverbrauch	6.000	7.200	9.000	kg	0,11	0,12	0,16	kg/PT
Wäschestücke Personalwäsche	0,4	0,4	0,5	Mio	7,60	7,54	8,37	Stk/PT
Wasser	18.061	19.670	17.136	m³	329	338	298	Liter/PT
Speisen: Anzahl Menüs	0,14	0,14	0,17	Mio	2,5	2,4	2,9	Menüs/PT
Abfälle	474.248	472.760	471.467	kg	8,6	8,1	8,2	kg/PT
Gefährlicher Abfall gesamt	3.254	2.960	2.137	kg	0,1	0,1	0,0	kg/PT
Nicht gefährliche Abfälle	294.065	294.065	294.065	kg	5,4	5,0	5,1	kg/PT
davon Restmüll/Spitalsmüll	294.065	294.065	294.065	kg	5,4	5,0	5,1	kg/PT
Altstoffe	176.929	175.735	175.265	kg	3,2	3,0	3,0	kg/PT
davon Speisereste	31.510	31.510	31.510	kg	0,57	0,54	0,55	kg/PT
Emissionen in die Luft								
Treibhausgasemissionen gesamt	689	735	737	t CO ₂ e	12,56	12,61	12,81	kg/PT
Schadstoffemissionen (NO _x , SO ₂ , Partikel)	5.765	6.064	6.126	kg	105,05	104,05	106,52	g/PT
Flächennutzung	7.815	7.815	7.815	m²	0,14	0,13	0,14	m²/PT
Versiegelte Fläche	6.904	6.904	6.904	m ²	0,13	0,12	0,12	m ² /PT
Grünfläche am Standort	911	911	911	m ²	0,02	0,02	0,02	m ² /PT
Naturnahe Fläche am Standort	-	-	-	m ²	0,00	0,00	0,00	m ² /PT
Kennzahlenbasis								
Anzahl Mitarbeiter*innen	504	517	523	MA				
Pflegetage	54.876	58.277	57.509	PT				
LKF-Punkte	40	43	43	Mio				
Tatsächliche Bettenanzahl	150	150	162					
Nutzfläche	25.036	25.036	25.036	m ²				
Heizgradtagesdaten 20/12	2.275,2	2.623,2	2.224,5	Kd				

Anmerkungen: Der Papierverbrauch ist deutlich angestiegen. Das liegt hauptsächlich an dem Umstieg auf recyceltes Papier und dem damit verbundenen, einmaligen, Großeinkauf. Die Steigerung bei den Reinigungsmitteln seit 2020 ist pandemiebedingt.

Was wurde bislang erreicht? Meilensteine im Umweltschutz

- ▶ Elektrischer Strom 100 % erneuerbar (2018)
- ▶ Nutzung von klimafreundlicheren Narkosegasen
- ▶ Bereits erreichte Fortschritte zur Papierreduktion durch Digitalisierung (2020)
- ▶ Einsparungen im Desinfektionsmittelverbrauch durch Hygienepläne
- ▶ Energiemanagementsystem nach ISO 50001 mit zahlreichen Verbesserungsprojekten
- ▶ Durchgeführte Projekte zur Reduktion des Wäscheverbrauchs



Was wollen wir weiters erreichen? Unser Umweltprogramm

Ziel / Maßnahmen	Termin
▶ Reduktion des Energieverbrauchs um 5 %	2023
▶ Weiterführung der Umstellung auf LED	2023
▶ Weiterführung des Einbaus von Bewegungsmeldern zur Lichtsteuerung	2023
▶ Implementierung einer Photovoltaik-Anlage am Standort	2025
▶ Anlagenoptimierungen an der Gebäudeleittechnik	2023
▶ Steigerung des Anteils der erneuerbaren Energieträger auf 93 %	2025
▶ Vollständiger Umstieg von Heizöl auf Fernwärme	2025
▶ Reduktion der Lebensmittelabfälle um 5 %	2024
▶ Teilnahme der Küche an United Against Waste	2022
▶ Steigerung der umweltfreundlichen Mobilität am Standort	2023
▶ Schaffung eines großzügigen Fahrradabstellbereichs	2023
▶ Einführung einer kleinen Servicestation „Fahrradwerkstatt“	2023
▶ Schaffung von 12 Ladesäulen für E-Mobilität	2023
▶ Steigerung der Biodiversität am Standort	2023
▶ Projekt zur Begrünung der Mitarbeiterterrasse „freiwilliges Mitarbeiterprojekt - Urban Gardening“	2022
▶ Mit dem Innenhofzubau wird eine Begrünung geschaffen	2023
▶ Steigerung der Recyclingquote um 20 %	2025
▶ Wiederverwendung IT-Equipment – upcycling	2023
▶ Schaffung zusätzlicher Abfall-Trennmöglichkeiten in verschiedenen Bereichen	2023

St. Josef Krankenhaus Wien

Als Fachklinik hat sich das St. Josef Krankenhaus Wien auf verschiedene medizinische Bereiche spezialisiert. Im Rahmen des Eltern-Kind-Zentrums, bestehend aus einer großen Geburtshilfe und einer Kinderabteilung mit Neonatologie, bietet das St. Josef Krankenhaus ein breites Angebot rund um die Themen Schwangerschaft und Geburt. Ein weiterer Schwerpunkt des Hauses liegt auf der Behandlung von

Tumorerkrankungen, v.a. von Brust, Darm, Speiseröhre und Magen. Eine umfassende internistische, chirurgische und gynäkologische Betreuung sowie eine moderne Radiologie und Anästhesie runden das Angebot ab. Ziel ist, Menschen in lebensverändernden Situationen medizinisch und persönlich bestmöglich zu begleiten.

Betriebsbereiche: Anästhesie und Intensivmedizin, Chirurgie, Geburtshilfe, Gynäkologie, Innere Medizin/Onkologie, Kinderheilkunde mit Neonatologie, Physikalische Medizin und Rehabilitation, Plastische Chirurgie, Radiologie, Klinische Psychologie, Diätologie.

Unsere Umweltdaten

St. Josef Krankenhaus Wien	Absolutzahlen				Kennzahlen			
	2020	2021	2022	Einheit	2020	2021	2022	Einheit
Energie	5.783	6.204	6.043	MWh	94	96	93	kWh/PT
Elektrischer Strom	2.966	3.391	3.274	MWh	48	52	50	kWh/PT
Erdgas	2.797	2.790	2.724	MWh	46	43	42	kWh/PT
Treibstoffe	20	23	45	MWh	0	0	1	kWh/PT
Verbrauch erneuerbare Energie	2.968	3.393	3.361	MWh	48	52	52	kWh/PT
Gesamterzeugung erneuerbare Energie	0	0	85	MWh	0,00	0,00	1,30	kWh/PT
Materialien								
Narkosegase	44	65	44	kg	0,73	1,00	0,68	g/PT
Kältemittel	26	-	-	kg	0,43	0,00	0,00	g/PT
Reinigungsmittel	4.491	3.379	2.811	kg	0,07	0,05	0,04	kg/PT
Desinfektionsmittel	13.478	13.510	14.351	kg	0,22	0,21	0,22	kg/PT
Papierverbrauch	8.520	9.613	8.525	kg	0,14	0,15	0,13	kg/PT
Wäschestücke Personalwäsche	0,9	1,0	1,0	Mio	15,34	15,30	15,48	Stk/PT
Wasser	24.405	34.214	26.698	m³	398	528	411	Liter/PT
Speisen: Anzahl Menüs	0,22	0,20	0,15	Mio	3,5	3,1	2,1	Menüs/PT
Abfälle	367.115	343.905	360.178	kg	6,0	5,3	5,5	kg/PT
Gefährlicher Abfall gesamt	8.716	9.224	9.567	kg	0,1	0,1	0,1	kg/PT
Nicht gefährliche Abfälle	233.033	183.505	196.450	kg	3,8	2,8	3,0	kg/PT
davon Restmüll/Spitalsmüll	233.033	183.505	196.450	kg	3,8	2,8	3,0	kg/PT
Altstoffe	125.366	151.176	154.161	kg	2,0	2,3	2,4	kg/PT
davon Speisereste	17.135	39.360	33.840	kg	0,28	0,61	0,52	kg/PT
Emissionen in die Luft								
Treibhausgasemissionen gesamt	816	769	754	t CO ₂ e	13,31	11,87	11,61	kg/PT
Schadstoffemissionen (NO _x , SO ₂ , Partikel)	1.025	1.028	1.038	kg	16,73	18,87	15,98	g/PT
Flächennutzung	22.211	22.211	22.211	m²	0,63	0,34	0,34	m²/PT
Versiegelte Fläche	13.645	13.645	13.645	m²	0,22	0,21	0,21	m²/PT
Grünfläche am Standort	8.566	8.566	4.906	m²	0,14	0,13	0,08	m²/PT
Naturnahe Fläche am Standort	-	-	3.660	m²	0,00	0,00	0,06	m²/PT
Kennzahlenbasis								
Anzahl Mitarbeiter*innen	650	698	718	MA				
Pflegetage	61.268	64.781	64.952	PT				
LKF-Punkte	51	54	55	Mio				
Tatsächliche Bettenanzahl	180	174	175					
Nutzfläche	32.201	32.201	32.201	m²				
Heizgradtagesdaten 20/12	2.807,4	3.134,4	2.801,8	Kd				

Anmerkungen: Es gab einen leichten Rückgang des elektrischen Stromverbrauchs sowie des Gasverbrauchs. Dies lässt sich aus dem milden Winter, welcher sich an den Heizgradtagesdaten erkennen lässt, ableiten sowie an GLT-Anpassungen. Deutlicher wird die Einsparung beim verbrauchten Wasser – durch Spülpläne konnte der Einsatz von Wasser stark reduziert werden.

Was wurde bislang erreicht? Meilensteine im Umweltschutz

- ▶ Elektrischer Strom 100 % erneuerbar (2018)
- ▶ PV Anlage mit 115,5 kWp installierter Leistung (2022)
- ▶ Nutzung von klimafreundlicheren Narkosegasen (Sevorane statt Lachgas, 2015)
- ▶ Bereits erreichte Fortschritte zur Papierreduktion durch Digitalisierung (2020)
- ▶ Installation einer Wärmepumpe zur Reduktion des Heizenergiebedarfs (2020).
- ▶ Errichtung eines zentralen Abfallsammelplatzes (2021)
- ▶ Energiemanagementsystem nach ISO 50001 mit zahlreichen Verbesserungsprojekten
- ▶ Wäscheverbrauch wurde in der Vergangenheit optimiert



Was wollen wir weiters erreichen? Unser Umweltprogramm

Ziel / Maßnahmen	Termin
▶ Steigerung des Anteils der erneuerbaren Energieträger auf 60 %	2025
▶ Erweiterung der bestehenden Photovoltaik-Anlage zur Eigenerzeugung von elektrischem Strom	2023
▶ Steigerung des Nutzungsgrades der Wärmepumpe um damit den Verbrauch von Erdgas zu senken	2023
▶ Reduktion des bereinigten Gesamtenergieverbrauchs um 3 % in Bezug auf 2019	2024
▶ Umstellung der Beleuchtung auf LED und Installation weiterer Bewegungsmelder	2023
▶ Optimierung der Raumlufttemperatur	2022
▶ Stärkung der umweltfreundlichen Mobilität für Mitarbeiter*innen	2023
▶ Schaffung von Lademöglichkeiten für E-Bikes	2023
▶ E-Bike Forderung mithilfe der Initiative „Job-Bike für Mitarbeiter*innen“	2023
▶ Steigerung der Biodiversität (Artenvielfalt, Lebensraum schaffen)	2023
▶ Schaffung von Nistplätzen für den unter Naturschutz stehenden Mauersegler	2022
▶ Verringerung des Leitungswasserverbrauches für die Gartenbewässerung	2022
▶ Nutzung einer Wasserzisterne zur Regenwassersammlung für die Bewässerung des Gartens	2022
▶ Steigerung der Recyclingquote um 5 % in Bezug auf 2021	2024
▶ Einführung einer Altpapiersammlung in der gesamten Verwaltung	2023
▶ Eindeutige und einheitliche Beschriftung der Abfalltrennbehälter für Patient*innen	2022
▶ Reduktion der Lebensmittelabfälle um 10 % in Bezug auf 2021	2024
▶ Teilnahme der Krankenhausküche an der Initiative „United Against Waste“ zur Reduktion von Lebensmittelabfällen und damit Einsparung von Lebensmitteleinkäufen	2022

Göttlicher Heiland Krankenhaus Wien

Das Göttlicher Heiland Krankenhaus ist eine Fachklinik für Herz-Kreislauf-Erkrankungen und Neurologie mit Zentrum für Gefäßmedizin und Chirurgie sowie Spezialisierung auf Altersmedizin. Es bietet eine breite internistische Versorgung mit Schwerpunkten in den Bereichen Angiologie mit multiprofessionellem Gefäßzentrum, Kardiologie inkl.

Herzüberwachungsstation und Herzkatheterlabor sowie Diabetologie. Die Neurologie mit Stroke Unit ist auf die Behandlung von Schlaganfällen spezialisiert. Die Chirurgie setzt ihre Schwerpunkte auf Bauch-, Gefäß-, Hernien- und Schilddrüsenchirurgie und führt ein Adipositas-Zentrum. Die Akutgeriatrie/Remobilisation und die Palliativstation sind seit Jahrzehnten für höchste Expertise in der Versorgung älterer bzw. unheilbar kranker Menschen bekannt. Betriebsbereiche: Fachklinik für Herz-Kreislauf-Erkrankungen und Neurologie mit Zentrum für Gefäßmedizin und Chirurgie sowie Spezialisierung auf Altersmedizin.

Unsere Umweltdaten

Göttlicher Heiland Krankenhaus Wien	Absolutzahlen				Kennzahlen			
	2020	2021	2022	Einheit	2020	2021	2022	Einheit
Energie	7.022	6.690	5.924	MWh	84	81	72	kWh/PT
Elektrischer Strom	3.310	3.402	3.251	MWh	39	41	39	kWh/PT
Fernwärme	3.658	3.249	2.673	MWh	44	39	32	kWh/PT
Treibstoffe	53	39	-	MWh	1	0	0	kWh/PT
Verbrauch erneuerbare Energie	6.532	6.264	5.603	MWh	78	76	68	kWh/PT
Gesamterzeugung erneuerbare Energie	0	0	0	MWh	0,00	0,00	0,00	kWh/PT
Materialien								
Narkosegase	123	174	135	kg	1,46	2,10	1,64	g/PT
Kältemittel	-	1	4	kg	0,00	0,01	0,05	g/PT
Reinigungsmittel	9.404	9.680	9.700	kg	0,11	0,12	0,12	kg/PT
Desinfektionsmittel	11.970	10.774	12.842	kg	0,14	0,13	0,16	kg/PT
Papierverbrauch	6.136	7.808	1.080	kg	0,07	0,09	0,01	kg/PT
Wäschestücke Personalwäsche	0,8	0,8	0,8	Mio	9,66	9,44	9,56	Stk/PT
Wasser	25.642	31.710	27.967	m³	306	384	339	Liter/PT
Speisen: Anzahl Menüs	0,24	0,24	0,25	Mio	2,9	2,9	3,1	Menüs/PT
Abfälle	335.779	340.215	352.707	kg	4,0	4,1	4,3	kg/PT
Gefährlicher Abfall gesamt	13.269	10.745	10.439	kg	0,2	0,1	0,1	kg/PT
Nicht gefährliche Abfälle	183.100	190.600	179.700	kg	2,2	2,3	2,2	kg/PT
davon Restmüll/Spitalsmüll	183.100	190.600	179.700	kg	2,2	2,3	2,2	kg/PT
Altstoffe	139.410	138.870	162.568	kg	1,7	1,7	2,0	kg/PT
davon Speisereste	21.072	21.312	46.690	kg	0,25	0,26	0,57	kg/PT
Emissionen in die Luft								
Treibhausgasemissionen gesamt	318	294	238	t CO ₂ e	3,76	3,56	2,89	kg/PT
Schadstoffemissionen (NO _x , SO ₂ , Partikel)	81	59	-	kg	0,96	0,71	0,00	g/PT
Flächennutzung	22.479	22.479	22.479	m²	0,27	0,27	0,27	m²/PT
Versiegelte Fläche	15.257	15.257	15.257	m ²	0,18	0,18	0,18	m ² /PT
Grünfläche am Standort	7.222	7.222	7.222	m ²	0,09	0,09	0,09	m ² /PT
Naturnahe Fläche am Standort	-	-	-	m ²	0,00	0,00	0,00	m ² /PT
Kennzahlenbasis								
Anzahl Mitarbeiter*innen	748	745	759	MA				
Pflegetage	83.903	82.673	82.496	PT				
LKF-Punkte	48	49	49	Mio				
Tatsächliche Bettenanzahl	266	264	257					
Nutzfläche	27.517	27.517	27.517	m ²				
Heizgradtagesdaten 20/12	2.275,2	2.623,2	2.224,5	Kd				

Anmerkungen: Die Reduktion des Fernwärmeverbrauchs ist auf den milden Winter 2022 zurückzuführen.
Der deutliche Anstieg des Lebensmittelabfalls ist auf eine geänderte Berechnungsmethode der Abfallmengen zurückzuführen.

Was wurde bislang erreicht? Meilensteine im Umweltschutz

- ▶ Elektrischer Strom 100 % erneuerbar (2018)
- ▶ Nutzung von Fernwärme
- ▶ Nutzung einer Wärmepumpe zur Bereitstellung von Wärme- und Kälteenergie
- ▶ Nutzung von klimafreundlicheren Narkosegasen
- ▶ Bereits erreichte Fortschritte zur Papierreduktion durch Digitalisierung (2020)
- ▶ Einsparungen im Desinfektions- und Reinigungsmittelverbrauch
- ▶ Energiemanagementsystem nach ISO 50001 mit zahlreichen Verbesserungsprojekten



Was wollen wir weiters erreichen? Unser Umweltprogramm

Ziel / Maßnahmen	Termin
▶ Reduktion des Energieverbrauchs um 5 %	2026
▶ Betriebszeitoptimierung der Lüftungsanlage	2022
▶ Weiterführung der Umstellung auf LED Beleuchtungssysteme	2022
▶ Steigerung des Nutzungsgrades der Wärmepumpe	2023
▶ Errichtung eines Schleusensystems bei der Schiebetüre	2023
▶ Potenzialerhebung der Errichtung einer Photovoltaik-Anlage am Standort	2023
▶ Reduktion der Lebensmittelabfälle um 10 %	2024
▶ Teilnahme an „United Against Waste“	2022
▶ Steigerung der umweltfreundlichen Mobilität am Standort	2024
▶ Errichtung von Ladestationen für Elektro-Fahrräder	2023
▶ Implementierung der laufenden Maßnahme: „Job-Bike für Mitarbeiter*innen“	2023
▶ Verlosung von E-Bikes für neue und bestehende Mitarbeiter*innen	2022
▶ Steigerung der Biodiversität am Standort	2024
▶ Strauchschnitt wird der Brutzeit angepasst	2022
▶ Pflanzung von trockenheitsresistenten Pflanzen	2023
▶ Aufstellen von Bienenstöcken	2023

Orthopädisches Spital Speising

Das Orthopädische Spital Speising ist eine Spezialklinik für Erkrankungen des Bewegungsapparates. Die Expertise umfasst unter anderem die chirurgische Behandlung sowie die Endoprothetik an großen und kleinen Gelenken, die Wirbelsäulenchirurgie, Kinderorthopädie und Fußchirurgie, orthopädische Schmerztherapie und die physikalische Medizin

mit orthopädischer Rehabilitation sowie Remobilisation. Das OSS ist nach ISO 9001:2015 inkl. pCC zertifiziert und trägt das Gütesiegel des Audits „Beruf und Familie“.

Betriebsbereiche: Das Orthopädische Spital Speising bietet vier orthopädisch-chirurgische Abteilungen mit unterschiedlichen Schwerpunkten an, sowie eine „konservative Abteilung“, an der nicht operiert wird. An den chirurgischen Abteilungen werden neben den Schwerpunkt-Eingriffen auch alle weiteren Operationen durchgeführt.

Unsere Umweltdaten

Orthopädisches Spital Speising	Absolutzahlen				Kennzahlen			
	2020	2021	2022	Einheit	2020	2021	2022	Einheit
Energie	13.547	14.041	13.498	MWh	206	186	202	kWh/PT
Elektrischer Strom	6.996	6.976	7.113	MWh	106	92	107	kWh/PT
Fernwärme	6.522	7.022	6.347	MWh	99	93	95	kWh/PT
Treibstoffe	29	43	38	MWh	0	1	1	kWh/PT
Verbrauch erneuerbare Energie	12.736	13.158	12.701	MWh	193	174	190	kWh/PT
Gesamterzeugung erneuerbare Energie	0	0	0	MWh	0,00	0,00	0,00	kWh/PT
Materialien								
Narkosegase	485	390	204	kg	7,36	5,16	3,06	g/PT
Kältemittel	-	-	-	kg	0,00	0,00	0,00	g/PT
Reinigungsmittel	20.661	17.003	19.281	kg	0,31	0,22	0,29	kg/PT
Desinfektionsmittel	12.411	13.606	10.486	kg	0,19	0,18	0,16	kg/PT
Papierverbrauch	11.454	14.672	16.771	kg	0,17	0,19	0,25	kg/PT
Wäschestücke Personalwäsche	0,8	0,9	0,8	Mio	12,39	11,97	12,43	Stk/PT
Wasser	45.215	43.576	44.913	m³	686	576	673	Liter/PT
Speisen: Anzahl Menüs	0,22	0,25	0,24	Mio	3,3	3,4	3,6	Menüs/PT
Abfälle	397.203	428.922	381.767	kg	6,0	5,7	5,7	kg/PT
Gefährlicher Abfall gesamt	1.310	2.350	2.400	kg	0,02	0,03	0,04	kg/PT
Nicht gefährliche Abfälle	258.283	291.748	254.703	kg	3,9	3,9	3,8	kg/PT
davon Restmüll/Spitalsmüll	254.680	288.000	250.840	kg	3,9	3,8	3,8	kg/PT
Altstoffe	137.610	134.824	124.664	kg	2,1	1,8	1,9	kg/PT
davon Speisereste ¹	39.589	32.884	32.984	kg	0,60	0,43	0,49	kg/PT
Emissionen in die Luft								
Treibhausgasemissionen gesamt	623	635	532	t CO ₂ e	9,45	8,39	7,98	kg/PT
Schadstoffemissionen (NO _x , SO ₂ , Partikel)	45	65	57	kg	0,68	0,85	0,86	g/PT
Flächennutzung	40.701	40.701	40.701	m²	0,62	0,54	0,61	m²/PT
Versiegelte Fläche	27.166	27.166	27.166	m ²	0,41	0,36	0,41	m ² /PT
Grünfläche am Standort	13.535	13.535	13.305	m ²	0,21	0,18	0,20	m ² /PT
Naturnahe Fläche am Standort	-	-	230	m ²	0,000	0,000	0,003	m ² /PT
Kennzahlenbasis								
Anzahl Mitarbeiter*innen	807	800	816	MA				
Pflegetage	65.898	75.639	66.719	PT				
LKF-Punkte	58	67	59	Mio				
Tatsächliche Bettenanzahl	242	237	222					
Nutzfläche	37.386	37.386	37.386	m ²				
Heizgradtagesdaten 20/12	2.275,2	2.623,2	2.224,5	Kd				

Anmerkungen: Die Reduktion des Fernwärmeverbrauchs ist auf den milden Winter 2022 zurückzuführen. Der Papierverbrauch hat sich im Jahr 2022 erhöht, doch ist damit zu rechnen, dass dieser durch den Umstieg auf MEONA (Elektronische Fieberkurve) in den kommenden Jahren deutlich sinken wird.

¹ Die Speisereste enthalten auch zurückgelieferte Speisereste von Drittkunden der kulinarie®

Was wurde bislang erreicht? Meilensteine im Umweltschutz

- ▶ Elektrischer Strom 100 % erneuerbar (2018)
- ▶ Nutzung von Fernwärme
- ▶ Bereits erreichte Fortschritte zur Papierreduktion durch Digitalisierung (2020)
- ▶ Einsparungen im Desinfektions- und Reinigungsmittelverbrauch
- ▶ Energiemanagementsystem nach ISO 50001 mit zahlreichen Verbesserungsprojekten
- ▶ Durchgeführte Projekte zur Reduktion des Wäscheverbrauchs
- ▶ Nutzung von klimafreundlicheren Narkosegasen
- ▶ Recycling von Explantaten
- ▶ Zahlreiche Biodiversitätsmaßnahmen



Was wollen wir weiters erreichen? Unser Umweltprogramm

Ziel / Maßnahmen	Termin
▶ Reduktion des fremdbezogenen elektrischen Energieverbrauchs um 3 %	2025
▶ Austausch der Gangbeleuchtungen auf LED mit Bewegungssensoren	2023
▶ Errichtung einer Photovoltaik-Anlage (Bauphase 1 B)	2024
▶ Stärkere Berücksichtigung umweltrelevanter Kriterien bei der Beschaffung	2022
▶ Vollständiger Umstieg von Stickoxidul auf das klimafreundlichere Narkosegas Sevofluran	2022
▶ Überprüfung der eingesetzten Desinfektionsmittel in der WIDES Datenbank	2022
▶ Steigerung der Recyclingquote um 10 %	2024
▶ Schaffung von Abfall-Trennmöglichkeiten in Patient*innenzimmern	2023
▶ Medizinisches Material (Einmalinstrumente, Dekontaminierte Explantate, ...) aus Altmetall wird gesammelt und verwertet	2022
▶ Steigerung der umweltfreundlichen Mobilität am Standort	2022
▶ Errichtung einer E-Tankstelle am Besucher*innenparkplatz	2022
▶ Errichtung von E-Ladestationen für E-Bikes und E-Scooter am Mitarbeiter*innen Parkplatz	2022
▶ Anschaffung eines Elektroautos als Betriebsauto	2022
▶ Kooperation mit Car-Sharing Anbieter zur Gebietsausweitung	2022
▶ Steigerung der Biodiversität am Standort	2023
▶ Planzung einer Blumenwiese mit heimischen sowie Bienen- und instektenfördernden Pflanzen	2023
▶ Anbringen von Nistkästen, Insektenhotels und Vogeltränken	2023

Barmherzige Schwestern Pflege Haus St. Katharina

Das Pflegehaus St. Katharina bietet sowohl stationäre Langzeitpflege als auch befristete Pflege, Tagespflege und Hospizpflege an. Versorgt werden dabei insgesamt 99 Bewoh-

ner*innen auf fünf Wohnbereichen. Im Haus St. Katharina befinden sich insgesamt 57 Ein- und 21 Zweibettzimmer. Alle Zimmer sind mit einem modernen höhenverstellbaren Pflegebett, einem barrierefreien Badezimmer mit Dusche und WC ausgestattet.

Betriebsbereiche: Langzeitpflege, befristete Pflege, Tagespflege, Physiotherapie, Psychotherapie, Seniorenbetreuung, Seelsorge, Freizeitangebote, Zusatzleistungen wie z.B. Maltherapie oder Aromapflege.

Unsere Umweltdaten

Barmherzige Schwestern Pflege Haus St. Katharina	Absolutzahlen				Kennzahlen			
	2020	2021	2022	Einheit	2020	2021	2022	Einheit
Energie	993	1.091	995	MWh	28	31	28	kWh/PT
Elektrischer Strom	311	329	292	MWh	9	9	8	kWh/PT
Fernwärme	682	761	703	MWh	19	21	20	kWh/PT
Treibstoffe	-	2	-	MWh	0	0	0	kWh/PT
Verbrauch erneuerbare Energie	911	1.005	945	MWh	25	28	27	kWh/PT
Gesamterzeugung erneuerbare Energie	0	6	35	MWh	0,00	0,18	0,99	kWh/PT
Materialien								
Kältemittel	-	-	-	kg	0,00	0,00	0,00	g/PT
Reinigungsmittel	1.393	1.294	736	kg	0,04	0,04	0,02	kg/PT
Desinfektionsmittel	1.000	680	14	kg	0,03	0,02	0,00	kg/PT
Papierverbrauch	718	613	350	kg	0,02	0,02	0,01	kg/PT
Wäschestücke Personalwäsche	0,0	0,0	0,0	Mio	0,56	0,59	0,36	Stk/PT
Wasser	6.668	6.892	6.327	m³	187	193	179	Liter/PT
Speisen: Anzahl Menüs	0,11	0,11	0,07	Mio	3,0	3,0	2,0	Menüs/PT
Abfälle	68.400	68.400	62.235	kg	1,9	1,9	1,8	kg/PT
Gefährlicher Abfall gesamt	Wird über BHSW entsorgt			kg	n.q.	n.q.	n.q.	kg/PT
Nicht gefährliche Abfälle	33.440	33.440	33.440	kg	0,9	0,9	1,1	kg/PT
davon Restmüll/Spitalsmüll	33.440	33.440	33.440	kg	0,9	0,9	0,9	kg/PT
Altstoffe	34.960	34.960	24.160	kg	1,0	1,0	0,7	kg/PT
davon Speisereste	28.800	28.800	10.560	kg	0,81	0,81	0,30	kg/PT
Emissionen in die Luft								
Treibhausgasemissionen gesamt	51	58	53	t CO ₂ e	1,43	1,61	1,49	kg/PT
Schadstoffemissionen (NO _x , SO ₂ , Partikel)	-	3	-	kg	0,00	0,07	0,00	g/PT
Flächennutzung	1.313	1.313	1.313	m²	0,04	0,04	0,04	m²/PT
Versiegelte Fläche	1.209	1.209	1.209	m ²	0,03	0,03	0,03	m ² /PT
Grünfläche am Standort	104	104	104	m ²	0,00	0,00	0,00	m ² /PT
Naturnahe Fläche am Standort	-	-	-	m ²	0,00	0,00	0,00	m ² /PT
Kennzahlenbasis								
Anzahl Mitarbeiter*innen	88	91	94	MA				
Pflegetage	35.739	35.703	35.379	PT				
Bettenanzahl	99	99	99					
Nutzfläche	4.627	4.627	4.627	m ²				
Heizgradtagesdaten 20/12	2.275,2	2.623,2	2.224,5	Kd				

Anmerkungen: Der Stromverbrauch konnte deutlich gesenkt werden. Diese Reduktion resultiert vom eigenen Photovoltaikstrom. Die deutlichen Reduktionen beim Materialeinsatz kommen vom jeweiligen Bestellzeitpunkt dieser. Im Jahr 2022 wurde deutlich weniger bestellt, da die Lager noch voll waren.

Was wurde bislang erreicht? Meilensteine im Umweltschutz

- ▶ Elektrischer Strom 100 % erneuerbar (2018)
- ▶ Installation einer Photovoltaik-Anlage mit einer Leistung von 38,5 kWp (2021)
- ▶ Nutzung von Fernwärme
- ▶ Bereits erreichte Fortschritte zur Papierreduktion durch Digitalisierung (2020)
- ▶ Einsparungen im Desinfektions- und Reinigungsmittelverbrauch
- ▶ Energiemanagementsystem nach ISO 50001 mit zahlreichen Verbesserungsprojekten



Was wollen wir weiters erreichen? Unser Umweltprogramm

Ziel / Maßnahmen	Termin
▶ Reduktion des Energieverbrauchs um 5 %	2023
▶ Optimierung der Gebäudeleittechnik (Temperaturen und Zeitprogramme)	2022
▶ Weiterführung der Implementierung von LEDs und Bewegungsmelder	2023
▶ Reduktion der Lebensmittelabfälle um 5 %	2023
▶ Kleinere Portionierung ausgewählter Lebensmittel (z.B. Butter beim Frühstück)	2023
▶ Steigerung der Biodiversität am Standort	2022
▶ Nutzung der Beerensträucher als Naschgarten für die Bewohner*innen	2022

Barmherzige Schwestern Pflege Haus St. Louise

Im Pflegehaus St. Louise wird sowohl stationäre Langzeitpflege als auch stationäre Kurzzeitpflege und Tagespflege angeboten. Darüber hinaus ist es ein vom Land Niederösterreich mit 12 Betten anerkanntes Schwerpunktzentrum für Übergangspflege. Im Pflegehaus St. Louise werden insgesamt 100 Bewohner*innen in fünf Wohngruppen versorgt.

Insgesamt befinden sich 29 Zwei- und 42 Einbettzimmer im Haus. Alle Zimmer sind mit einem modernen höhenverstellbaren Pflegebett, einer barrierefreien Nasszelle mit Dusche und WC ausgestattet. In jedem Zimmer ist ein Fernsehanschluss (Sat-TV) vorhanden. Ein Kühlschrank, Tisch, Sesseln, Fernsehtisch und ein kleiner Wandverbau sowie eine Schwesternrufanlage ergänzen das Angebot.

Betriebsbereiche: Langzeitpflege, Kurzzeitpflege, Übergangspflege, Tagespflege, Seelsorge, Seniorenbetreuung, Freizeitangebote, Zusatzleistungen wie zB freie Arztwahl, Physio- und Ergotherapie, tiergestützte Therapie, Gartenclub und Aromapflege.

Unsere Umweltdaten

Barmherzige Schwestern Pflege Haus St. Louise	Absolutzahlen				Kennzahlen			
	2020	2021	2022	Einheit	2020	2021	2022	Einheit
Energie	1.356	1.364	1.243	MWh	37	38	35	kWh/PT
Elektrischer Strom	258	259	255	MWh	7	7	7	kWh/PT
Erdgas	1.098	1.104	988	MWh	30	31	28	kWh/PT
Treibstoffe	-	-	-	MWh	0	0	0	kWh/PT
Verbrauch erneuerbare Energie	258	260	323	MWh	7	7	9	kWh/PT
Gesamterzeugung erneuerbare Energie	0	1	67	MWh	0,00	0,04	1,88	kWh/PT
Materialien								
Kältemittel	-	-	-	kg	0,00	0,00	0,00	g/PT
Reinigungsmittel	45	432	430	kg	0,04	0,01	0,01	kg/PT
Desinfektionsmittel	12	14	175	kg	0,00	0,00	0,0005	kg/PT
Papierverbrauch	600	350	413	kg	0,02	0,01	0,01	kg/PT
Wäschestücke Personalwäsche	0,0	0,0	0,0	Mio	0,40	0,39	0,36	Stk/PT
Wasser	5.522	5.433	5.400	m³	153	152	151	Liter/PT
Speisen: Anzahl Menüs	0,07	0,06	0,07	Mio	1,9	1,7	2,0	Menüs/PT
Abfälle	75.626	77.388	61.426	kg	2,1	2,2	1,7	kg/PT
Gefährlicher Abfall gesamt	-	-	-	kg	0,00	0,00	0,00	kg/PT
Nicht gefährliche Abfälle	39.365	39.885	38.075	kg	1,1	1,1	1,1	kg/PT
davon Restmüll/Spitalsmüll	39.365	39.885	38.075	kg	1,1	1,1	1,1	kg/PT
Altstoffe	36.261	37.503	23.351	kg	1,0	1,0	0,7	kg/PT
davon Speisereste	23.400	24.600	10.560	kg	0,65	0,69	0,30	kg/PT
Emissionen in die Luft								
Treibhausgasemissionen gesamt	294	296	265	t CO ₂ e	8,13	8,27	7,42	kg/PT
Schadstoffemissionen (NO _x , SO ₂ , Partikel)	391	393	352	kg	10,79	10,79	9,85	g/PT
Flächennutzung	19.430	19.430	19.430	m²	0,54	0,54	0,54	m²/PT
Versiegelte Fläche	10.277	10.277	10.277	m ²	0,28	0,29	0,29	m ² /PT
Grünfläche am Standort	9.153	9.153	8.965	m ²	0,25	0,26	0,25	m ² /PT
Naturnahe Fläche am Standort	-	-	188	m ²	0,00	0,00	0,01	m ² /PT
Kennzahlenbasis								
Anzahl Mitarbeiter*innen	77	78	84	MA				
Pflegetage	36.203	35.808	35.706	PT				
Bettenanzahl	100	100	100					
Nutzfläche	7.395	7.395	7.395	m ²				
Heizgradtagesdaten 20/12	2.807,4	3.134,4	2.801,8	Kd				

Anmerkungen: Der Gasverbrauch konnte durch eine Vielzahl an Maßnahmen weiter gesenkt werden. Die Eigenstromproduktion mit der PV-Anlage lag im Jahr 2022 bei 67.000 kWh. Die Reduktion bei den Speiseresten ist auf geänderte Rahmenbedingungen bei der Entsorgung zurückzuführen.

Was wurde bislang erreicht? Meilensteine im Umweltschutz

- ▶ Elektrischer Strom 100 % erneuerbar (2018)
- ▶ Installation einer Photovoltaik-Anlage mit einer Leistung von 70,4 kWp (2021)
- ▶ Umsetzung von Projekten zur Förderung der Biodiversität (Blühwiesen, Baumsetzungen, etc.)
- ▶ Papierreduktion durch Digitalisierung
- ▶ Energiemanagementsystem nach ISO 50001 mit zahlreichen Verbesserungsprojekten
- ▶ Durchgeführte Projekte zur Reduktion des Wäscheverbrauchs



Was wollen wir weiters erreichen? Unser Umweltprogramm

Ziel / Maßnahmen	Termin
▶ Steigerung des Anteils der erneuerbaren Energieträger auf 90 %	2025
▶ Durchführung einer ersten Energieberatung & Erstellung eines Energiekonzepts bzgl. „Ausstieg aus Gas“	2022
▶ Erarbeitung einer Entscheidungsgrundlage sowie Entscheidungsfindung für das geplante Projekt Energiekonzept & „Ausstieg aus Gas“	2023
▶ Umsetzung des ausgewählten Energiekonzepts (inklusive „Ausstieg aus Gas“)	2025
▶ Berücksichtigung umweltrelevanter Kriterien bei der Beschaffung	2024
▶ Vermehrt Obst und Gemüse aus der Region einkaufen	2023
▶ Ausstieg aus Plastikflaschen – Einkauf von Mehrwegflaschen	2023
▶ Steigerung der Biodiversität (Artenvielfalt, Lebensraum schaffen)	2023
▶ Evaluierung der Einstufung bestimmter Grünflächen, ob diese als naturnahe Flächen gelten können bzw. was gemacht werden muss, damit diese als naturnah eingestuft werden	2022
▶ Weiterführung der Initiative „Natur im Garten“	2022
▶ Kooperation mit regionalen Bauern um die Äpfel vom Standort zu verwerten	2022
▶ Berücksichtigung umweltrelevanter Kriterien bei der Beschaffung	2023
▶ Errichtung einer Stromtankstelle	2023
▶ Anschaffung von Elektroautos für die Community Nurses	2023

Origo Gesundheitszentren – sowhat.

1993 als gemeinnütziger Verein gegründet, ist sowhat. seit 2013 ein selbständiges Ambulatorium der origo Gesundheitszentren GmbH und seit 2017 Teil der Vinzenz Gruppe Service GmbH. Das Team aus Allgemeinmedizin, FA für Psychiatrie, Psychotherapie, Psychologie, Diätologie, Sozial- und Angehörigenarbeit berät und behandelt rund 1.000 Menschen pro Jahr. sowhat. ist sowohl Vorreiter als auch

erfahrener Spezialist in der ambulanten Behandlung von Menschen mit Essstörungen. Mit drei Standorten – Wien Westbahnhof, St. Pölten und Mödling – ist sowhat. das derzeit einzige Angebot für Menschen mit Essstörungen in Österreich, das ein mehrjähriges hochfrequentes kassenfinanziertes Therapieprogramm bietet. Betroffenen Menschen wird so eine intensive ambulante Behandlung für einen Zeitraum von bis zu drei Jahren ermöglicht.

Betriebsbereiche: Ambulante Behandlung im Bereich von Magersucht, Ess-Brechsucht und Binge-Eating Disorder auf Kasse.

Unsere Umweltdaten

Origo – sowhat.	Absolutzahlen				Kennzahlen			
	2020	2021	2022	Einheit	2020	2021	2022	Einheit
Energie	116	106	108	MWh	4.135	3.786	2.769	kWh/MA
Elektrischer Strom	14	11	12	MWh	511	385	308	kWh/MA
Fernwärme	101	95	96	MWh	3.623	3.401	2.462	kWh/MA
Erdgas	57	55	55	MWh	2.019	1.972	1.410	kWh/MA
Verbrauch erneuerbare Energie	104	95	96	MWh	3.700	3.378	2.474	kWh/MA
Gesamterzeugung erneuerbare Energie	0	0	0	MWh	0,00	0,00	0,00	kWh/MA
Wasser	384	310	214	m³	13.709	11.080	5.474	Liter/MA
Speisen: Anzahl Menüs	0,00	0,00	0,00	Mio	0,0	0,0	0,0	Menüs/MA
Abfälle	8.922	8.922	8.922	kg	318,6	318,6	228,8	kg/MA
Gefährlicher Abfall gesamt	-	-	-	kg	0,00	0,00	0,00	kg/MA
Nicht gefährliche Abfälle	5.548	5.548	5.548	kg	198,1	198,1	142,3	kg/MA
davon Restmüll/Spitalsmüll	5.548	5.548	5.548	kg	198,1	198,1	142,3	kg/MA
Altstoffe	3.374	3.374	3.374	kg	120,5	120,5	86,5	kg/MA
Emissionen in die Luft								
Treibhausgasemissionen gesamt	19	18	18	t CO ₂ e	661,40	635,72	456,79	kg/MA
Schadstoffemissionen (NO _x , SO ₂ , Partikel)	20	20	20	kg	0,72	0,70	0,50	kg/MA
Flächennutzung	1.140	1.140	1.140	m²	40,71	40,71	29,23	m²/MA
Versiegelte Fläche	1.140	1.140	1.140	m ²	40,71	40,71	29,23	m ² /MA
Grünfläche am Standort	-	-	-	m ²	0,00	0,00	0,00	m ² /MA
Naturnahe Fläche am Standort	-	-	-	m ²	0,00	0,00	0,00	m ² /MA
Kennzahlenbasis								
Anzahl Mitarbeiter*innen	28	28	39	MA				
Nutzfläche	1.140	1.140	1.140	m ²				
Heizgradtagesdaten 20/12*	2.275,2	2.623,2	2.224,5	Kd				

Anmerkungen: Die konstanten Abfallzahlen sind auf den gleichbleibenden Abholintervall zurückzuführen. Der stark reduzierte Wasserverbrauch kommt von der geringeren Auslastung des gesamten Gebäudes.

* nur Standort Wien

Was wurde bislang erreicht? Meilensteine im Umweltschutz

- ▶ Elektrischer Strom 100 % erneuerbar (2018)
- ▶ Bereits erreichte Fortschritte zur Papierreduktion durch Digitalisierung (2020)
- ▶ Energiemanagementsystem nach ISO 50001 mit zahlreichen Verbesserungsprojekten (z.B. LED-Beleuchtung mit Bewegungsmeldern)
- ▶ Einsatz von ökologischen Reinigungsmitteln
- ▶ Errichtung einer begrünten Mitarbeiter*innen-Terrasse
- ▶ Einsatz von umweltfreundlichem Kopierpapier



Was wollen wir weiters erreichen? Unser Umweltprogramm

Ziel / Maßnahmen	Termin
▶ Reduktion des Energieverbrauchs um 10 % bis 2023	2023
▶ Umstellung auf LED Beleuchtungssysteme auf dem Standort Wien	2022
▶ Wärmeoptimierungen auf dem Standort in St. Pölten	2022
▶ Schulung für neue Mitarbeiter*innen – Umweltschutz als Punkt im Einarbeitungsplan	2023
▶ Förderung der umweltfreundlichen Mobilität für Mitarbeiter*innen	2022
▶ Initiative JoBike für Mitarbeiter*innen	2022
▶ Bereitstellung eines Fahrradabstellplatzes für Mitarbeiter*innen	2022
▶ Steigerung der Biodiversität am Standort	2023
▶ Pilotprojekt Anlegen einer „Begrünten Terrasse“ für Mitarbeiter*innen auf Eigeninitiative	2023
▶ Einbau einer Beregnungsanlage für Pflanzen auf der Terrasse	2022

LABCON – Medizinische Laboratorien

LABCON bietet österreichweit eines der breitesten Analysenspektren an 7 Tagen pro Woche an. Der Umfang des Analysespektrums entspricht internationalen Standards und ermöglicht eine integrierte medizinische Befundfreigabe und übersichtliche Darstellung aller Ergebnisse auf einem konsolidierten Befund. Das Angebot reicht von Routinelaboranalytik über Spezialbestimmungen mit Mikrobiologie inklusive NAT/ Nucleic Acid Testing und Infektionsserologie bis zu Blutgruppenserologie. Die technische Vidierung der Analysen erfolgt ausschließlich durch diplomiertes Laborpersonal, die medi-

zinische Befundvidierung durch Laborfachärzt*innen. Das Spektrum der Laboranalysen beginnt bei typischen Routineuntersuchungen wie Leber- und Nierenfunktionsparametern und Elektrolyten und reicht bis zu Spezialanalysen im Bereich Autoimmundiagnostik, Infektionsserologie und Knochenstoffwechsel. Von Bakterien und Pilzen bis zu Parasiten wie Wurmerkrankung oder Malaria: Für die Diagnose von Erregern werden mikroskopische, kulturelle, serologische, immunologische und molekulare Methoden eingesetzt. Routinemäßig werden Blutgruppenbestimmungen, Antikörpersuchtests und die Ausstellung von Blutgruppenausweisen durchgeführt.

Betriebsbereiche: Labordiagnostik, Mikrobiologische Analysen, Blutgruppenserologie.

Unsere Umweltdaten

LABCON	Absolutzahlen				Kennzahlen			
	2020	2021	2022	Einheit	2020	2021	2022	Einheit
Energie		232	650	MWh		0,025	0,073	kWh/PT
Elektrischer Strom		123	395	MWh		0,014	0,044	kWh/LA
Fernwärme		108	254	MWh		0,012	0,028	kWh/LA
Verbrauch erneuerbare Energie		219	619	MWh		0,024	0,069	kWh/LA
Gesamterzeugung erneuerbare Energie		0	0	MWh		0,00	0,00	kWh/LA
Materialien								
Kältemittel	-	-	-	kg		0,00	0,00	g/LA
Gelieferte Blutprodukte	6.564	6.165	6.563	Stk		0,001	0,001	Stk/LA
Wasser		1.800	1.194	m³		0,20	0,13	Liter/LA
Abfälle		24.220	45.427	kg		2,7	5,1	g/LA
Gefährlicher Abfall gesamt	-	5.880	12.178	kg		0,64	1,36	g/LA
Nicht gefährliche Abfälle	-	12.950	24.180	kg		1,4	2,7	g/LA
davon Restmüll/Spitalsmüll	-	12.950	24.180	kg		1,4	2,7	g/LA
Altstoffe	-	5.390	9.069	kg		0,6	1,0	g/LA
davon Speisereste	-	-	-	kg		0,00	0,00	kg/LA
Emissionen in die Luft								
Treibhausgasemissionen gesamt	-	8	19	t CO ₂ e		0,89	2,14	g/LA
Schadstoffemissionen (NO _x , SO ₂ , Partikel)	-	-	-	kg		0,00	0,00	g/LA
Flächennutzung	n.q.	1.722	1.722	m²	n.q.	1,89	1,93	cm²/LA
Versiegelte Fläche	-	1.410	1.410	m ²		1,54	1,58	cm ² /LA
Grünfläche am Standort	-	312	312	m ²		0,34	0,35	cm ² /LA
Naturnahe Fläche am Standort	-	-	-	m ²		0,00	0,00	cm ² /LA
Kennzahlenbasis								
Anzahl Mitarbeiter*innen	-	70	65	MA				
Laboranalysen	8.231.186	9.134.330	8.936.716	LA				
Mikrobiologische Analysen	185.103	206.052	158.248	MBA				
Nutzfläche	-	1.778	1.778	m ²				
Heizgradtagesdaten 20/12	2.275,2	2.623,2	2.224,5	Kd				

Anmerkung: LABCON ist 2021 an den neuen Standort in Oberlaa übersiedelt. 2022 bildet erstmals den tatsächlichen Jahresverbrauch ab. Derzeit laufen mehrere Projekte zur Reduktion des Energieverbrauchs.

Was wurde bislang erreicht? Meilensteine im Umweltschutz

- ▶ Elektrischer Strom 100 % erneuerbar
- ▶ Bereits erreichte Fortschritte zur Papierreduktion durch Digitalisierung
- ▶ Einsatz von Recycling-Kopierpapier
- ▶ Energiemanagementsystem nach ISO 50001 mit zahlreichen Verbesserungsprojekten (z.B. LED-Beleuchtung mit Bewegungsmeldern)
- ▶ Einsatz von ökologischen Reinigungsmitteln
- ▶ Errichtung von Fahrradabstellplätzen



Was wollen wir weiters erreichen? Unser Umweltprogramm

Ziel / Maßnahmen	Termin
▶ Reduktion des Gesamtenergieverbrauchs um 10 % (Vergleichsjahr 2022)	2024
▶ Einführung eines Zeitprogramm bei der Lüftungsanlage	2022
▶ Implementieren von Bewegungsmelder	2023
▶ Erhöhung der Recyclingrate auf 5 %	2024
▶ Einführung einer verbesserten Mülltrennung in den Laborbereichen und der Verwaltung	2023
▶ Stärkere Berücksichtigung umweltrelevanter Kriterien bei der Beschaffung	2023
▶ Umstieg auf ein plastikfreies Geschirrspülpulver – keine Tabs mehr	2022
▶ Bereitstellung eines Sodastreams für Mitarbeiter*innen	2023
▶ Umstieg auf Glasverpackungen bei Milch	2023
▶ Verbesserung der Biodiversität am Standort	2022
▶ Aufstellung eines Hoch- und Kräuterbeet im Garten	2022

IML Integrated Medical Logistic

Die IML mit ihren 5 Mitarbeiter*innen bezieht ein Büro mit einer Fläche von 110-120 m² sowie ein Lager mit 1.250 m² in der Nähe von Linz Asten in einem Industriegebiet nahe der Autobahn. Im Lager werden medizinische Ge- und Verbrauchsgüter (zwischen)gelagert, die letztendlich an die beiden oberösterreichischen Standorte in Ried und Linz

ausgeliefert werden. Typische Beispiele für solche Produkte sind Verbände, Nitril-Handschuhe, aber auch Moorbadpackungen und Seifen. Es werden keine gefährlichen Güter, keine Desinfektionsmittel und keine pharmazeutischen Produkte gelagert. Daher gibt es weder spezielle Betriebsbe- willigungen noch geltende Zusammenlagerungsvorschriften.

Unsere Umweltdaten

IML Integrated Medical Logistic	Absolutzahlen				Kennzahlen			
	2020	2021	2022	Einheit	2020	2021	2022	Einheit
Energie	207	222	195	MWh	159	171	150	kWh/m²
Elektrischer Strom	23	21	20	MWh	18	16	16	kWh/m ²
Erdgas	184	201	175	MWh	141	155	135	kWh/m ²
Verbrauch erneuerbare Energie	23	21	20	MWh	18	16	16	kWh/m ²
Gesamterzeugung erneuerbare Energie	0	0	0	MWh	0,00	0,00	0,00	kWh/m ²
Bezogene Fahrzeugkilometer	36.098	36.098	36.098	Fzkm	28	28	28	Fzkm/m²
Materialien								
Kältemittel	-	-	-	kg	0,00	0,00	0,00	g/m ²
Verpackungsfolien	331	331	331	kg	0,25	0,25	0,25	kg/m ²
Wasser	32	69	70	m³	25	53	54	Liter/m²
Abfälle	11.540	12.860	24.160	kg	8,9	9,9	18,6	kg/m²
Nicht gefährliche Abfälle	300	560	720	kg	0,2	0,4	0,6	kg/m ²
davon Restmüll/Spitalsmüll	300	560	720	kg	0,2	0,4	0,5	kg/m ²
Altstoffe	11.240	12.300	23.440	kg	8,6	9,5	18,0	kg/m ²
Emissionen in die Luft								
Treibhausgasemissionen gesamt	49	54	47	t CO ₂ e	37,91	41,53	36,04	kg/m ²
Schadstoffemissionen (NO _x , SO ₂ , Partikel)	65	72	62	kg	50,33	55,14	47,85	g/m ²
Flächennutzung	1.428	1.428	1.428	m²	286	286	286	m²/MA
Versiegelte Fläche	1.428	1.428	1.428	m ²	286	286	286	m ² /MA
Grünfläche am Standort	-	-	-	m ²	0,00	0,00	0,00	m ² /MA
Naturnahe Fläche am Standort	-	-	-	m ²	0,00	0,00	0,00	m ² /MA
Kennzahlenbasis								
Anzahl Mitarbeiter*innen	5	5	5	MA				
Nutzfläche	1.300	1.300	1.300	m ²				
Heizgradtagesdaten 20/12	2.655,5	3.065,8	2.634,4	Kd				

Anmerkungen: Der niedrigere Gasverbrauch und damit auch die gesunkenen Treibhausgasemissionen resultieren aus dem milden Winter 2022.

Was wurde bislang erreicht? Meilensteine im Umweltschutz

- ▶ Bereits erreichte Fortschritte zur Papierreduktion durch Digitalisierung (2020)
- ▶ Energiemanagementsystem nach ISO 50001 mit zahlreichen Verbesserungsprojekten

Was wollen wir weiters erreichen? Unser Umweltprogramm

Ziel / Maßnahmen	Termin
▶ Steigerung des Umweltbewusstseins bei Mitarbeiter*innen	2023
▶ Regelmäßige Energiespartipps über das Intranet	2023
▶ Steigerung der umweltfreundlichen Mobilität	2023
▶ Kooperation mit Salesianer Mietex über den Transport der gelagerten Produkte in die Krankenhäuser	2023
▶ Reduktion des Gesamtenergieverbrauchs um 5 %	2026
▶ Durchführung einer Energieverbrauchsanalyse, um dadurch Reduktionspotentiale in Bezug auf den Energieverbrauch zu erkennen	2023
▶ Umsetzen von gezielten Maßnahmen zur Reduktion des Wärmebedarfs	2026
▶ Vollständige Umstellung auf LED-Leuchtmittel	2026
▶ Umstellung der Stromversorgung auf elektrische Energie aus 100 % erneuerbaren Energieträgern	2023
▶ Stromanschluss in den aktuellen Stromliefervertrag der Vinzenz Gruppe einbinden	2023

Vinzenz Gruppe Service – kulinario®

kulinario® ist ein österreichisches Unternehmen im Bereich Catering- und Gemeinschaftsverpflegung und bekocht Betriebsküchen, Personalrestaurants, Kindergärten und Schulen sowie Kranken- und Gesundheitseinrichtungen. Gesamt werden täglich und österreichweit rund 7.500 Gäste mit frischen Speisen und individuellen Dienstleistungen verwöhnt. Langjähriges Know-how, hochwertige Produkte und frische Zubereitungsformen sorgen für Qualität und Vertrauen.

Beginnend beim regionalen Lebensmitteleinkauf über saisonale Angebote bis hin zu umweltfreundlichen Verpackungsmaterialien setzt kulinario® in allen Arbeitsschritten und -bereichen auf nachhaltige Strukturen.

Die unten angeführten Daten beziehen sich auf den Standort Wegscheid, der ausschließlich Betriebsküchen, Schulen und Kindergärten beliefert.

Unsere Umweltdaten

kulinario® Standort Linz Wegscheid	Absolutzahlen				Kennzahlen			
	2020	2021	2022	Einheit	2020	2021	2022	Einheit
Energie	526	520	497	MWh	3	2	2	kWh/BM
Elektrischer Strom	273	287	295	MWh	2	1	1	kWh/BM
Fernwärme	105	127	68	MWh	1	1	0	kWh/BM
Treibstoffe	149	107	133	MWh	1	0	1	kWh/BM
Verbrauch erneuerbare Energie	373	404	363	MWh	2	2	1	kWh/BM
Gesamterzeugung erneuerbare Energie	0	0	0	MWh	0,00	0,00	0,00	kWh/BM
Materialien								
Bereitgestellte Menüs	167.400	243.600	259.000	Stk	11.160	16.240	17.267	Stk/MA
Wasser	1.978	1.978	1.734	m³	12	8	7	Liter/BM
Abfälle	41.720	53.083	52.540	kg	0,2	0,2	0,2	kg/BM
Gefährlicher Abfall gesamt	4.280	3.163	1.660	kg	0,03	0,01	0,01	kg/BM
Nicht gefährliche Abfälle	-	-	-	kg	0,0	0,0	0,0	kg/BM
Speisereste	37.440	49.920	50.880	kg	0,22	0,20	0,20	kg/BM
Emissionen in die Luft								
Treibhausgasemissionen gesamt	56	44	48	t CO ₂ e	0,34	0,18	0,19	kg/BM
Schadstoffemissionen (NO _x , SO ₂ , Partikel)	226	162	202	kg	1,35	0,67	0,78	g/BM
Flächennutzung	720	720	720	m²	0,00	0,00	0,00	m²/BM
Versiegelte Fläche	720	720	720	m²	0,00	0,00	0,00	m²/BM
Grünfläche am Standort	-	-	-	m²	0,00	0,00	0,00	m²/BM
Naturnahe Fläche am Standort	-	-	-	m²	0,00	0,00	0,00	m²/BM
Kennzahlenbasis								
Bereitgestellte Menüs	167.400	243.600	259.000	BM	Anmerkungen: Der reduzierte Fernwärmeverbrauch resultiert aus dem milden Winter 2022. Die am Standort produzierten Menüs konnten noch einmal im Vergleich zum Jahr 2021 gesteigert werden.			
Portionen für Kinder	48.360	52.000	136.800	Stk				
Anzahl Mitarbeiter*innen	15	15	15	MA				
Nutzfläche	622	622	622	m²				
Heizgradtagesdaten 20/12	2.655,5	3.065,8	2.634,4	Kd				

Was wurde bislang erreicht? Meilensteine im Umweltschutz

- ▶ Elektrischer Strom 100 % erneuerbar
- ▶ Umfangreicher Einbezug von saisonalen und regionalen Lebensmitteln im Speisplan
- ▶ Ernährungswissenschaftlich fundierte Reduktion des Fleischanteils bei den Speisen
- ▶ Teilnahme an der Initiative „United Against Wast“ zur Reduktion von Speiseabfällen (2017)



Was wollen wir weiters erreichen? Unser Umweltprogramm

Ziel / Maßnahmen	Termin
▶ Reduktion des Lebensmittelabfalls an den Standorten	2023
▶ Teilnahme an United Against Waste (Initiative zur Reduktion von Lebensmittelabfall)	2022
▶ Happy Hour bei Weckerl in ausgewählten Cafeterien: Preisreduktion gegen Ende des Tages, damit Anreize geschaffen werden, die Weckerl zu verwerten	2022
▶ Durchführung von Lebensmittelabfallanalysen, um den Lebensmittelabfall an den Standorten genau festzustellen und dem Problem auf den Grund zu gehen	2023
▶ Projekt zur Reduktion von Übermengen: Nicht vermeidbare Übermengen werden an die Armenauspeisungen gespendet (Vinzenz Gwölb, Vinzenzstüberl)	2022
▶ Einführung eines digitalen Vorbestellsystems für Firmen- und Schulkunden	2023
▶ Absolvierung der Abfallcoach- Ausbildung für mehrere Mitarbeiter*innen	2023
▶ Reduktion des betriebseigenen CO₂e Fußabdrucks durch Speisen und Fahrten	2023
▶ Fleisch und Wurstgerichte werden in reduzierter Form angeboten	2023
▶ Rezepte werden genau definiert, um den ökologischen Fußabdruck zu senken	2023
▶ Aufstellung von Refill-Wasser Stationen auf allen Standorten	2022
▶ Jobtickets der öffentlichen Verkehrsmittel für bestimmte Mitarbeiter*innen	2022
▶ Forcierung der Dienstreisen mit klimaneutralen, öffentlichen Verkehrsmitteln	2022
▶ Für die PKW/LKW-Lenker*innen wird eine interne Challenge ins Leben gerufen, um eine Treibstoffreduktion zu erreichen	2023
▶ Reduktion von Verpackungsmüll, Einsatz von umweltfreundlichen Verpackungen	2023
▶ Einsatz von umweltfreundlichen Verpackungen bei den To-Go-Gerichten, um den Plastikabfall zu reduzieren	2023
▶ Nutzung von Mehrwegbehälter für die Speisenauslieferung	2023
▶ Wiederauffüllbare PET-Flaschen für alle Mitarbeiter*innen (Plastikabfall vermeiden)	2023
▶ Ökologisierung des Lebensmitteleinsatzes	2023
▶ Produkte werden in der Region entsprechend zum Großteil von den heimischen Lieferant*innen bezogen - hierfür werden Datenbanken aufgebaut	2023
▶ Freiwillige Herkunftskennzeichnung von Fleisch, Milch und Milchprodukten sowie von Eiern („Gut zu wissen“ - Kennzeichnung) in den Speisesälen	2022
▶ Ökologisierung des Fischangebots: Bevorzugt regional und saisonal, Verringerung des Einsatzes von Thunfisch und paniertem Fisch	2023

Obige Ziele sind nur ein Auszug des Verbesserungsprogrammes. Mehr Info unter: <https://kulinario.at/das-sind-wir/nachhaltigkeit>

Geschäftsführung: Gerald Pieslinger

Gültigkeitserklärung

**für das Umweltmanagementsystem gemäß
Verordnung (EG) Nr. 1221/2009 vom 25. November 2009 (EMAS III)
in der Fassung der Verordnung (EU) Nr. 2026/2018**

Der Nachweis der Erfüllung der Anforderungen der Verordnung (EG) Nr. 1221/2009 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 25. November 2009 in der Fassung der Verordnung (EU) Nr. 2026/2018 über die freiwillige Teilnahme von Organisationen an einem Gemeinschaftssystem für Umweltmanagement und Umweltbetriebsprüfung (EMAS) wurde, wie in der Umwelterklärung angegeben, im Zuge der Begutachtung erbracht.



**Vinzenz
Gruppe**

**Vinzenz Gruppe Krankenhausbeteiligungs- und Management
GmbH
und Vinzenz Gruppe Service GmbH**

**Gumpendorfer Straße 108 / Stumpergasse 13
1060 Wien, Österreich**

Geltungsbereich: NACE Code 86.10.0 - Gesundheitsdienstleistungen

Anwendungsbereich: Krankenhaus der Barmherzigen Schwestern Wien Betriebsgesellschaft m.b.H., Orthopädisches Spital Speising GmbH, St. Josef Krankenhaus GmbH, Krankenhaus Göttlicher Heiland GmbH, Herz Jesu Krankenhaus GmbH, Krankenhaus der Barmherzigen Schwestern Ried Betriebsgesellschaft m.b.H., Ordensklinikum Linz GmbH – Barmherzige Schwestern, Barmherzige Schwestern Pflege GmbH, LABCON – Medizinische Laboratorien GmbH, origo Gesundheitszentren GmbH, IML Integrated Medical Logistic GmbH

Mit der Unterzeichnung dieser Erklärung wird bestätigt, dass

- Die Begutachtung und Validierung in voller Übereinstimmung mit den Anforderungen der Verordnung (EG) Nr. 1221/2009 in der Fassung der Verordnung (EU) Nr. 2026/2018 durchgeführt wurden.
- Das Ergebnis der Begutachtung und Validierung bestätigt, dass keine Belege für die Nichteinhaltung der geltenden Umweltvorschriften vorliegen.
- Die Daten und Angaben der Umwelterklärung der Organisation ein verlässliches, glaubhaftes und wahrheitsgetreues Bild sämtlicher Tätigkeiten der Organisation innerhalb des in der Umwelterklärung angegebenen Bereichs geben.

Registrier-Nr. der Gültigkeitserklärung AT-E-1520029
Auditbericht-Nr. ZER2502

Die nächste konsolidierte Umwelterklärung ist bis Dezember **2025** fällig.

Jährlich wird eine für gültig erklärte, aktualisierte Umwelterklärung veröffentlicht.

DI Thomas Reautschnigg

Leitender Umweltgutachter

Dr. Hans Strauß

Leiter der Umweltgutachterorganisation

Umweltgutachterorganisation
EMAS Zulassungsnummer: AT-V-0026
TÜV NORD Austria GmbH
1150 Wien, Diefenbachgasse 35
Wien, **2024-01-20**
www.tuev-nord.at

Anmerkung: Diese Erklärung kann nicht mit einer EMAS Registrierung gleichgesetzt werden. Die EMAS Registrierung kann nur durch eine zuständige Stelle gemäß der Verordnung (EG) Nr. 1221/2009 erfolgen. Diese Erklärung darf nicht als eigenständige Grundlage für die Unterrichtung der Öffentlichkeit verwendet werden.

Impressum

Medieninhaber und Herausgeber

Vinzenz Gruppe Krankenhausbeteiligungs- und Management GmbH und Vinzenz Gruppe Service GmbH
Gumpendorfer Straße 108, A-1060 Wien
www.vinzenzgruppe.at, office@vinzenzgruppe.at

Redaktion

Mag. Thomas Haberfehlner
ETA Umweltmanagement GmbH
haberfehlner@eta.at

DI Judith Silye, MSc.

SANTESIS Technisches Gebäudemanagement & Service GmbH
Umweltmanagement
judith.silye@santesis.at

Roland Gumpoltsberger, MSc.

SANTESIS Technisches Gebäudemanagement & Service GmbH
Umweltmanagement
roland.gumpoltsberger@santesis.at

Text, Grafiken und Fotos

Vinzenz Gruppe Krankenhausbeteiligungs- und Management GmbH und Vinzenz Gruppe Service GmbH
Gumpendorfer Straße 108, A-1060 Wien
www.vinzenzgruppe.at, office@vinzenzgruppe.at

Layout

Karin Riedmann
Grafikdesign
office@karinriedmann.at

Rechte

Diese Umwelterklärung ist urheberrechtlich geschützt, soweit sich aus dem Urhebergesetz und sonstigen Vorschriften nichts anderes ergibt. Copyright für Inhalt und Gestaltung liegen bei der Vinzenz Gruppe. Alle Angaben in dieser Umwelterklärung sind mit Sorgfalt erstellt und erfolgen nach bestem Wissen. Eine Garantie für die Richtigkeit und jede Haftung sind jedoch ausgeschlossen.

